

# BK-Aktuell

Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft  
**Weststeiermark**



© Pixabay

Österreichische Post AG  
MZ 23Z043850 M  
Bezirkskammer Weststeiermark  
Kinoplatz 2, 8501 Lieboch  
**Retouren an Postfach 555, 1008 Wien**

**Medieninhaber und Herausgeber:** Bezirkskammer Weststeiermark, T 03136/90919, Fax: 03136/90919-6051, E bk-weststeiermark@lk-stmk.at  
**Für den Inhalt verantwortlich:** KS Ing. Michael Temmel und das Team der Bezirkskammer.  
Diese Zeitung dient der Vermittlung von Nachrichten, Informationen und der Angelegenheiten der bauerlichen Interessensvertretung an alle Mitglieder in den Bezirken Deutschlandsberg, Graz und Umgebung und Voitsberg.  
**Layout:** Renate Burgstaller **Druck:** Business for success **Titelbild:** Pixabay

## Inhalt

## Seite

|                                              |       |
|----------------------------------------------|-------|
| Vorwort Kammerobmann und Bezirksbäuerin..... | 2-3   |
| INVEKOS.....                                 | 4-6   |
| Referat Direktvermarktung .....              | 8-10  |
| AK Rinderproduktion .....                    | 10-11 |
| Fachberatung Biolandwirtschaft .....         | 11    |
| Termine.....                                 | 12    |
| Bäuerinnen berichten .....                   | 13-15 |
| LFI-Bildungsprogramm .....                   | 16-17 |
| Referat Pflanzenbau.....                     | 18-19 |
| Referat Landwirtschaft und Umwelt.....       | 20    |
| Landjugend .....                             | 21-23 |
| Forst aktuell .....                          | 23-24 |
| Bestellformulare Forstpflanzen .....         | 25-26 |

## Vorwort Kammerobmann und Bezirksbäuerin



### Liebe Bäuerinnen und Bauern! Geschätzte Kammermitglieder!

*Im Jänner dieses Jahres fanden die Landwirtschaftskammerwahlen statt. In einer, für die Bäuerinnen und Bauern schwierigen Zeit, galt es, die bäuerlichen Interessensvertreter für die Bezirks- und Landes-*

*kammer zu wählen. Da und dort sinkende Produktpreise, ständig steigende Betriebsmittel- und Energiekosten, das Mercosur-Abkommen und seine Auswirkungen, ein fast nicht mehr durchschaubarer Dschungel von Agrarbürokratismus, politischer Gegenwind, sowie ständig steigende Anforderungen der Gesellschaft an unsere Berufsgruppe kennzeichneten diese Kammerwahl.*

*Im Namen aller zur Wahl stehenden Gruppierungen und Personen danke ich für das ausgesprochene Vertrauen. Weiters sei die sachliche und äußerst faire Wahlauseinandersetzung erwähnt und das Versprechen abgegeben, die bevorstehenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen.*

*Einen herzlichen Dank an all Jene, die zum guten und reibungslosen Gelingen beigetragen haben. Besonders sei den Gemeinden gedankt, die mit der Erstellung der Wählerverzeichnisse vor großen Herausforderungen standen. Danke aber auch den Gemeindewahlbehörden, den Wahlbeisitzern, Ersatzbeisitzern und Wahlzeugen, ohne deren Bereitschaft eine solche Wahl niemals stattfinden könnte. Gedankt sei aber auch allen Damen und Herren, die sich als Kandidatinnen und Kandidaten dieser demokratischen Wahl gestellt haben. Es ist richtig und wichtig, dass die Anliegen und Interessen der Bauernschaft von den Bäuerinnen und Bauern selbst vertreten werden.*

*In den vergangenen Tagen wurden auch die Bäuerinnenwahlen auf Gemeinde- und Bezirksebene durchgeführt. Dank guter Vorbereitung ist es gelungen in allen Gemeinden neue (bisherige) Gemeindebäuerinnen, sowie deren Stellvertreterinnen zu finden.*

*Ergänzend mit der Konstituierung der Gemeindebauernausschüsse und mit der Wahl der Gemeindebauernobmänner sind sämtliche Gremien in den Bezirkskammern für die nächsten fünf Jahre neu gewählt.*

*Sämtlichen Verantwortungsträgern soll bewusst sein, dass sie eine große und schwierige Aufgabe, aber auch eine schöne Verantwortung übernommen haben. Es geht um die bestmögliche Interessensvertretung für unsere Bäuer-*

*innen und Bauern innerhalb der Bezirks- und Landeskammer, sowie um die Weiterentwicklung und Gestaltung des ländlichen Raumes. Mit voller Energie soll aber auch in Zukunft für faire Preise und für die Absicherung des bäuerlichen Eigentums gekämpft werden. Nur im Gemeinsamen ist dies möglich. Die Bauern waren immer dann stark, wenn sie nicht gegeneinander gearbeitet haben, sondern gemeinsam für ihre Ziele gekämpft haben.*

*Dieses Gemeinsame durfte ich in den letzten Jahren und Jahrzehnten mitgestalten. Wenn Ende März die Konstituierung der Voitsberger Kammervollversammlung stattfindet, werde ich die Funktion des Kammerobmannes in jüngere Hände legen. Mit folgenden Worten stellte ich mich vor 26 Jahren in meinem ersten BK-Aktuell-Vorwort vor:*

*„Ich muss betonen, dass ich den zeitlichen Aufwand und die periodische Intensität dieser Funktion unterschätzt habe. So meine ich, dass ich langsam in diese Schuhe wachsen werde, die ich angezogen habe. Disziplin und Konsequenz, Selbstsicherheit und Überzeugung, Optimismus und Begeisterung sollten bei diesem Profilierungsprozess helfen.*

*Ich möchte ein Anwalt für die Bauern sein: ihre Sorgen und Probleme aufnehmen, weitertransportieren und nach einer Lösung suchen. So muss die Politik langfristige und berechenbare Rahmenbedingungen für unsere Bauern schaffen.*

*Die Eigeninitiative und die Verbesserung der Wertschöpfung muss die Bauernschaft aber selbst in die Hand nehmen.*

*Ich möchte aber auch das Bewusstsein stärken, dass der wirtschaftliche Erfolg sehr wichtig, aber nicht alles ist: ohne Einstellung, ohne Willen, ohne Herz und Leidenschaft ist eine erfolgreiche Betriebsführung nicht möglich. Die Vertretung der Bezirkskammer und der Bauernschaft nach außen wird eine meiner Aufgaben sein, damit die Öffentlichkeit und die Gesellschaft ein realistisches Bild von uns Bauern bekommt.*

*Die ganzheitliche Bewirtschaftung und somit Erhaltung des ländlichen Raumes wird eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre sein.*

*Mir ist bewusst, dass ich eine große und schwierige Aufgabe übernommen habe, die es zu erfüllen gibt.*

*Ich hoffe damit, den Bauern im Bezirk dienen zu können und bitte um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.“*

*Nun, Jahre später, hoffe ich die Ansprüche der Voitsberger Bauernschaft erfüllt zu haben. Ich bedanke mich für die hervorragende Zusammenarbeit, für das Vertrauen, für die Unterstützung, für das Gemeinsame und das Erlebte.*

*Es war mir eine Freude mit tollen Funktionären und einzigartigen Mitarbeitern zusammen zu arbeiten. Allen sage ich dafür herzlichsten Dank. Gestalten und Verantwortung zu übernehmen hat mein Handeln immer beeinflusst.*

*Für die Zukunft wünsche ich alles erdenklich Gute. Erfolg, Gesundheit, Frieden und Gottes Segen auf euren Höfen und in euren Familien.*

*Vielen herzlichen Dank – wir bleiben in Verbindung!*

*Mit freundlichen Grüßen*

**ÖR Werner Preßler**  
(Bezirk Voitsberg)

\* \* \* \*



© Foto Strametz

### **Liebe Bäuerinnen und Bauern, geschätzte Jugend!**

2026 steht für uns Bäuerinnen weltweit im Zeichen besonderer Aufmerksamkeit. Das Internationale Jahr der Bäuerin rückt unsere Arbeit, Verantwortung und Lebensrealität in den Mittelpunkt. Tag für Tag tragen wir auf unseren Höfen, in Familienbetrieben und Regionen große Verantwortung – oft selbstverständlich, aber nicht immer sichtbar. Dieses Jahr gibt uns die Chance, unsere Stimmen zu erheben und zu zeigen, wie unverzichtbar Frauen für Landwirtschaft und ländliche Räume sind.

Bäuerinnen sind längst mehr als „mithelfende Hände“. Sie sind Betriebsführerinnen, Unternehmerinnen, Innovatorinnen und wichtige Stimmen bei Themen wie Nachhaltigkeit, Ernährungssicherheit und Regionalentwicklung. Dennoch bleibt ihr Beitrag oft im Hintergrund. Genau hier setzt dieses Themenjahr an: Es schafft Bewusstsein, stärkt Wertschätzung und macht die Leistungen von Frauen in der Landwirtschaft sichtbar.

Ein starkes Zeichen für Engagement und Zusammenhalt sind die kürzlich abgeschlossenen Wahlen der Gemeindebäuerinnen. In vielen Gemeinden übernehmen engagierte Frauen diese wichtige Rolle und vertreten die Anliegen der Bäuerinnen vor Ort. Sie sind Bindeglied zwischen Landwirtschaft, Gesellschaft und Politik, organisieren, informieren und bringen Menschen zusammen. Ihr Einsatz ist unverzichtbar für ein lebendiges Miteinander im ländlichen Raum.

Viele der heute aktiven Funktionärinnen haben sich schon früh interessenspolitisch eingebracht, Projekte gestaltet und Pionierarbeit geleistet – in Bildung, sozialen Initiativen und agrarpolitischen Fragen. Ihr Erfahrungsschatz bildet ein starkes Fundament für die Weiterentwicklung der Bäuerinnenorganisation.

Erfreulich ist auch, dass immer wieder junge Frauen den Weg zur Organisation finden. Mit neuen Ideen, frischen Perspektiven und großem Engagement bringen sie Schwung in bestehende Strukturen und verbinden Tradition mit Moderne.

Das Internationale Jahr der Bäuerin 2026 ist daher mehr als ein Symbol. Es ist eine Einladung, hinzuschauen, zuzuhören und uns Frauen am Land die Bühne zu geben, die wir verdienen. Denn: „Wo Frauen wirken, da wächst Zukunft.“

Eure Bezirksbäuerin

**Margret Schmitt**  
(Bezirk Deutschlandsberg)



### **Jahrestagung ARGE Bergbauern Voitsberg**

[bergbauern.voitsberg@gmx.at](mailto:bergbauern.voitsberg@gmx.at)

Freitag, 27. März 2026 um 19 Uhr  
JUFA Maria Lankowitz

- Neuwahlen
- Vortrag Veterinärdirektor  
⇒ Dr. Peter Eckhardt

**1 TGD-Weiterbildungsstunde**

**Jause und Tombola für Mitglieder**

Für Mitglieder der ARGE Bergbauern Voitsberg ist die Teilnahme kostenlos (Nicht-Mitglieder 20 €).

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.

# INVEKOS

## MEHRFACHANTRAG: FRISTEN & KORREKTUREN

Die Einreichfrist für den Mehrfachantrag 2026 (MFA 2026) endet am Mittwoch, den 15. April 2026. Es sind alle Flächen zu beantragen, die am 1. April 2026 in der Verfügungsgewalt sind und bewirtschaftet werden. Es gibt keine Nachfrist. Wurde der MFA 2026 fristgerecht eingereicht, sind Korrekturen oder bestimmte Nachreichungen möglich.

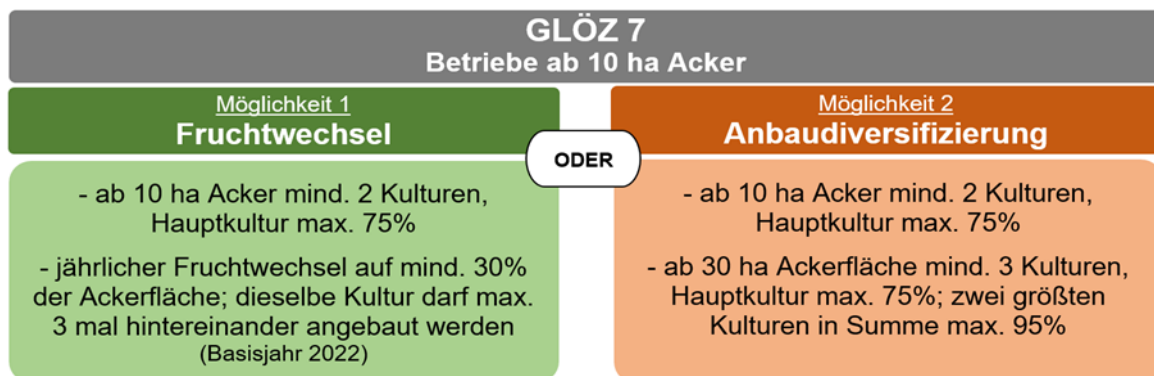
| Fristen MFA 2026                                      | Beantragungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>bis 15. April 2026</b>                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Einreichfrist MFA mit Antrag auf Direktzahlungen und Ausgleichszulage</li> <li>Lage Ausmaß und Schlagnutzung der Flächen, LSE und diverser Codes</li> <li>Beilagen Tierliste, Tierwohl-Weide und Gefährdete Nutztierassen</li> <li>Erfassung Referenzänderungsantrag</li> </ul> |
| bis spätestens 15. Juli 2026                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beilage Almauftriebsliste</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                            |
| binnen 14 Tagen nach Auftrieb, bzw. bis 29. Juli 2026 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Alm-/Weidemeldung Rinder im RinderNET</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                |
| binnen 7 Tagen nach Auftrieb, bzw. bis 22. Juli 2026  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Alm-/Weidemeldung Schafe, Ziegen, Equiden und Neuweltkamele in der Beilage Almauftriebsliste</li> </ul>                                                                                                                                                                         |
| bis 31. August 2026                                   | Beantragung Zwischenfruchtbegrünungs-Variante 1 bis 3                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| bis 30. September 2026                                | Beantragung Zwischenfruchtbegrünungs-Variante 4 bis 7                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| bis 30. November 2026                                 | Güllemenge für bodennah ausgebrachte bzw. separierte Güllemenge                                                                                                                                                                                                                                                        |
| bis 15 Kalendertage vor der Auszahlung im Dezember    | Änderung der Schlagnutzungsart zulässig und prämienfähig (sofern noch kein Verstoß bzw. noch keine Vorankündigung Vorortkontrolle); eine Nachbeantragung von Codes, die mit Prämienausweitung verbunden ist, ist nicht möglich                                                                                         |

### Korrekturnotwendigkeiten

Viele Betriebe haben den MFA 2026 bereits eingereicht. Kommt es zu Änderungen, wie etwa, bei ÖPUL Codierungen (z.B. NAT, DIV, ...), Absendung Referenzänderungsantrag, Nachtrag Tiere für Gefährdete Nutztierassen oder Weidehaltung, ist VOR Fristende eine Korrektur erforderlich, damit die Prämien in voller Höhe gewährt werden. Entsprechen Inhalte des abgesendeten MFAs aufgrund geänderter Umstände nicht mehr den beantragten Angaben, sind diese jedenfalls, auch nach dem 15. April, mittels einer Korrektur zum MFA bekannt zu geben (z.B. statt Soja wird Kürbis angebaut).

## AKTUELLE ÄNDERUNGEN GLÖZ 7: **Ausnahme für Betriebe bis 30 Hektar LN**

Die Auflagen betreffend GLÖZ 7 gilt grundsätzlich für Betriebe über 10 ha Acker – diese können weiterhin zwischen Fruchtwechsel und Anbaudiversifizierung auswählen, obwohl zweites empfohlen wird:



**NEU**

Ab dem MFA 2026 gilt, dass Betriebe **bis 30 ha LN (landwirtschaftlich genutzter Fläche) hinsichtlich GLÖZ 7 weder kontrolliert noch sanktioniert werden**. Die LN beinhaltet die Gesamtfläche des Betriebes laut MFA inklusive Grünland, Acker, Wein, Spezialkultur und anteiliger Fläche für den Auftrieb auf Almen bzw. Gemeinschaftsweiden.

Betriebe mit mehr als 30 ha LN und davon mehr als 10 ha Ackerland sind von der Ausnahme nicht umfasst und haben den Glöz 7-Standard weiterhin zu erfüllen.

Eine GLÖZ 7-Ausnahme besteht somit für:

- ◆ Betriebe bis max. 10 ha Ackerfläche
- ◆ BIO Betriebe
- ◆ Betriebe mit einem Dauergrünlandanteil an der gesamten LN von mehr als 75 % oder bei denen mehr als 75 % des Ackerlandes für die Erzeugung von Ackerfütterkulturen, Leguminosen oder Grünbrachen genutzt wird
- ◆ Betriebe bis max. 30 LN, Neu: keine Kontrolle und Sanktion

**UBB / BIO Betriebe:**

Die neue Ausnahme für GLÖZ 7 gilt nicht hinsichtlich der Anbaudiversifizierungsvorgaben der ÖPUL Maßnahmen „Biologische Wirtschaftsweise“ und „Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung“. Hier gilt weiterhin, dass ab 5 ha Acker max. 55 % einer Kultur und max. 75% Getreide und Mais angebaut werden dürfen.



© Christoph Neubauer, BSc

## ÖPUL: Flächenzu- und Flächenabgang beachten

Bis einschließlich MFA 2025 waren alle auch neu hinzugekommenen Flächen im ÖPUL prämienfähig. Ab dem MFA 2026 gilt die ÖPUL Flächenzugangsregelung. Bei fast allen mehrjährigen Maßnahmen besteht eine Beschränkung des prämienfähigen Flächenzugangs sowie eine Regelung betreffend Flächenabgang während des Vertragszeitraums.

**FLÄCHENZUGÄNGE**

Für die Jahre 2026 bis 2028 sind Flächenzugänge in folgendem Ausmaß prämienfähig:

- ◆ bis max. 50 % auf Basis der Fläche des Jahres 2025
- ◆ eine Vergrößerung um bis zu 5 ha ist in jedem Fall prämienfähig
- ◆ Für den Flächenzugang über dieser Grenze werden keine ÖPUL Maßnahmenprämien gewährt. Die Maßnahmenbedingungen müssen aber trotzdem eingehalten werden.

Wenn der Vorbewirtschafter der dazugekommenen Flächen an der gleichen Maßnahme teilgenommen hat, handelt es sich um keinen ÖPUL Flächenzugang, und die Prämie wird immer voll gewährt.

**FLÄCHENABGÄNGE**

Werden nicht mehr alle bislang gemeldeten Flächen in einer Maßnahme berücksichtigt – etwa durch das Entfernen von Maßnahmcodes bei einzelflächenbezogenen Maßnahmen – oder wird die landwirtschaftliche Nutzung aufgegeben (z. B. durch Aufforstung oder die Errichtung eines Gebäudes), sind folgende Reduktionen der Maßnahmenflächen zulässig:

- ◆ bis zu 5 % der mit der jeweiligen Maßnahme belegten Fläche des Vorjahres
- ◆ jedoch höchstens 5 ha pro Jahr
- ◆ jedenfalls (unabhängig von der %-Obergrenze) 0,5 ha pro Jahr

Die oben genannten Toleranzen gelten nicht wenn die Verfügungsgewalt über einzelne Flächen (z.B. durch Verpachtung, Auflösung Pacht, Verkauf) verloren geht. In diesem Fall kommt es zu keiner Rückforderung. Nachweise über den Verlust der Verfügungsgewalt sind auf Verlangen vorzulegen.

**FLÄCHENAUSWEITUNG IN DER MASSNAHME NATURSCHUTZ**

Ein Neueinstieg in mehrjährige ÖPUL Maßnahmen und dazu gehört auch die Maßnahme „Naturschutz“ ist nicht mehr möglich. Bestehende Betriebe können jedoch 2026 zusätzliche Naturschutzflächen beantragen. Eine prämienfähige Flächenausweitung ist im Ausmaß von 50 % der Maßnahmenfläche 2025, jedenfalls 5 ha, möglich.

## Anmeldung Kartierung

Für die Anmeldung zur Kartierung gelten folgende Vorgaben:

- ♦ **Frist:** Die Anmeldung musste bis spätestens **15. April 2026** erfolgen.
- ♦ **Formular:** Das entsprechende Formular ist vollständig ausgefüllt an die **Abteilung 13, Land Steiermark** zu senden. ([naturschutz@stmk.gv.at](mailto:naturschutz@stmk.gv.at)) Das Formular finden Sie auf der Homepage des Lands Steiermark (siehe QR Code) oder in Ihrer zuständigen Bezirksskammer.
- ♦ Im **MFA 2026** ist rechtzeitig bis 15. April die Codierung der gewünschten Fläche mit dem Code „NAT“ vorzunehmen.



Bei Fragen wenden Sie sich an das Invekös Team der BK Weststeiermark:

### Christoph Neubauer, BSc

Fachliche Beratung zu Pflanzenbau, gesamtbetriebliche  
Düngebilanzen, Fragen zu GLÖZ-Standards und ÖPUL  
Maßnahmen

☎ 0664/602596-6049

✉ [christoph.neubauer@lk-stmk.at](mailto:christoph.neubauer@lk-stmk.at)

### INVEKOS-Team

Allgemeine Fragen zum MFA und AMA Förderungen  
(DZ, AZ, ÖPUL), Betriebsnummern, Bewirtschafter-  
wechsel, Einsprüche

☎ 03136/90919-6083

✉ [daniela.feiertag@lk-stmk.at](mailto:daniela.feiertag@lk-stmk.at)

## Nachbesetzung im INVEKOS-Team



Liebe Landwirtinnen und Landwirte!

Mein Name ist **Antonia Sackl** und ich komme aus dem schönen Trahütten im Bezirk Deutschlandsberg. Durch meinen elterlichen Mutterkuhbetrieb habe ich schon früh großes Interesse für die Landwirtschaft entwickelt. Meine Freizeit verbringe ich gerne in den Bergen beim Schifahren oder Wandern. Nach meinem erfolgreichen Abschluss an der Gartenbauschule Langenlois sowie an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein darf ich seit November 2025 das Team der INVEKOS-Abteilung in der Bezirksskammer Weststeiermark unterstützen.

Ich freue mich auf die neuen beruflichen Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit.

# Tiefengeothermie-Fernwärmeleitung

Leitungsführung von Petersdorf II über Vasoldsberg nach Raaba-Grambach

Die Landwirtschaftskammer wird derzeit vermehrt mit Anfragen zum Projekt Tiefengeothermie, besonders zur Fernwärmeableitung in Richtung Graz konfrontiert. OMV und Energie Steiermark planen ein Tiefen-Geothermie-Projekt mit einer Fernwärmeleitung von Petersdorf II über Vasolds-

berg nach Raaba-Grambach. Die Kammer stellt klar: Die in Umlauf gebrachten Verträge sind nicht mit der Landwirtschaftskammer abgestimmt! Wichtige darin enthaltene Bestimmungen sind zwingend abzuändern, um zu einem ausgewogenen Vertragsverhältnis zu gelangen.



Bei Verträgen  
auf Nummer  
sicher gehen

SYMBOLFOTOS:  
PEXELS, ADOBE STOCK



### Achtung!

**Genau prüfen!** Options- und Dienstbarkeitsverträge sind vor Unterschrift genau zu prüfen! Das Projekt ist nur im Einvernehmen mit den Grundeigentümern umsetzbar.

**Kammer unterstützt.** Gerne unterstützt die Rechtsabteilung der Landwirtschaftskammer bei weiteren Fragen.

**Kontakt.** Tel. 0316/8050-1247 oder [recht@lk-stmk.at](mailto:recht@lk-stmk.at)



Harterstr. 40, 8063 Eggersdorf, [www.aigner-landtechnik.at](http://www.aigner-landtechnik.at)  
Tel.: 0699/88 49 14 41, Mail: [office@aigner-landtechnik.at](mailto:office@aigner-landtechnik.at)

# FORST-Schutz AKTION

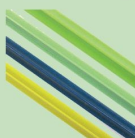
Die Bestell- Anfrageliste finden Sie unter  
[www.aigner-landtechnik.at](http://www.aigner-landtechnik.at)  
oder scannen Sie diesen QR-Code



**AKAZIENPFAHL**  
22 x 22 x 1500 mm  
25 Stk Bund

20,- ✓

**FIBERGLAS MARKIERPFAHL**  
3 Kant, 10 x 10 x 1300 mm  
gelb oder blau  
100 Stk Bund



79,- ✓



**BAUMSCHUTZHÜLLE-Light**  
Durchmesser 11 cm,  
Maschenweite 2 - 3 mm

Stück 11 x 120 cm 0,99 ✓

Rolle 11 cm x 100 m 79,- ✓



**BAUMSCHUTZHÜLLE-Fine**  
Durchmesser 15 cm,  
Maschenweite 3 mm

Stück 15 x 120 cm 1,35 ✓

Rolle 15 cm x 50 m 44,- ✓



**BAUMSCHUTZHÜLLE-Freiwuchsgitter**  
Durchmesser 20 cm,  
Maschenweite 10 x 10 mm

Stück 20 x 120 cm 1,45 ✓

Rolle 20 cm x 100 m 117,- ✓

Durchmesser 30 cm,  
Maschenweite 15 x 15 mm

Stück 30 x 120 cm 2,25 ✓

Rolle 30 cm x 100 m 189,- ✓



**STACHELBAUM**  
120 cm, Drahtstärke 4 mm  
8 Stacheletagen  
verzinkt

100 Stück 95,- ✓

**KABELBINDER**  
4,8 x 250 mm, UV-Beständig  
100 Stück



4,70 ✓



**BAUM-SCHUTZ**  
Manschette  
Blau Stück

0,20 ✓

**MARKIERSPRAY SOPPEC**  
verschiedene Farben  
400 ml, pro Dose



6,90 ✓



**FORST Z-PROFILE**  
verzinkt, Profilstärke 1,5 mm  
210 cm 230 cm

7,90 ✓ 8,50 ✓

250 cm 270 cm

10,50 ✓ 11,50 ✓



**HOLZPFAHL**  
Kesseldruckimprägniert

8 x 220 cm 8,50 ✓

10 x 25 cm 12,50 ✓



**KUNSTSTOFF WILDZAUN WITA PRO**  
Maschenweite 50 x 50 mm  
Rolle zu 100 lfm

160 cm 200 cm

199,- ✓ 249,- ✓



**KULTURSCHUTZZAUN**  
verzinkt, geknotet, Rolle 50 lfm  
Drahtstärke 1,7/2,0 mm

160/23/15 cm 180/24/15 cm

85,- ✓ 95,- ✓



**WEIDEZAUNTOR** Höhe 110 cm  
verzinkt, inkl. Beschlagteile, verstellbar  
Breite 1-1,7 m Breite 2-3 m

119,- ✓ 149,- ✓

Breite 3-4 m Breite 4-5 m

169,- ✓ 209,- ✓



**VERBISSCHUTZMITTEL TRICO**  
zum streichen oder spritzen,  
Pflanzenschutzausweis erforderlich

5 l 10 l

64,90 ✓ 114,90 ✓



**VERBISSCHUTZMITTEL CERVACOL**  
zum streichen

5 kg

42,90 ✓



**AKKU-SPRITZE**  
tragbar inkl. Rückengurte,  
16l mit Zubehör  
Akku-Laufzeit 3 Füllungen

79,90 ✓



**WIEDERHOPFHAUE**  
mit Stiel, 110 cm, runde  
oder eckige Ausführung

49,90 ✓



**ZIPPER-BENZIN ERDBOHRER**  
Motorleistung 1,65Kw  
inkl. 3 Bohrer  
100/150/200mm

169,- ✓



**EINSCHLAG-RAMME FÜR Z-PROFIL**

65,- ✓

**ARBEITSHANDSCHUHE**  
mit PU-Beschichtung  
Größe 8 - 11,  
6 Paar

5,90 ✓



**Mengenstaffeln und Lieferung auf Anfrage 0699/88 49 14 41**

## Referat Direktvermarktung

### Steirische Spezialitätenprämierung – Achtung Terminänderung!

Die Landwirtschaftskammer Steiermark lädt ein, an der etablierten Steirischen Spezialitätenprämierung teilzunehmen. Bäuerliche und gewerbliche Handwerksbetriebe haben die Möglichkeit, ihre Spezialitäten von einer unabhängigen Fachjury verkosten und bewerten zu lassen.

#### KÄSE UND MILCHPRODUKTE

Abgabe **Dienstag, 22. September 2026 von 8 bis 12 Uhr** in der jeweiligen Bezirksskammer.

#### BROT UND BACKWAREN

- \* Brote und Sonderbrote – Abgabe **Dienstag, 22. September 2026 von 8 bis 12 Uhr** in der jeweiligen Bezirksskammer.
- \* Hefeteig- und Fettbackwaren, Früchte- und Kletzenbrot – Abgabe **Mittwoch, 7. Oktober 2026 von 8 bis 9 Uhr** in der jeweiligen Bezirksskammer.

#### FLEISCHPRODUKTE UND WURSTWAREN

Abgabe **Donnerstag, 1. Oktober 2026 von 8 bis 9 Uhr** in der jeweiligen Bezirksskammer

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Direktvermarktungsberaterin oder beim Referat Direktvermarktung unter **E** direktvermarktung@lk-stmk.at oder **T** 0316/8050-1374.



© Stefan Kristoferitsch

### Lebensmittelkennzeichnung: Angabe des Fleischanteils bei Würsten

Das Österreichische Lebensmittelbuch, Kapitel B14 - Fleisch und Fleischerzeugnisse, sowie die Lebensmittelinformationsverordnung (VO (EU) 1169/2011) regeln, dass am Etikett von Würsten spezielle, zusätzliche Angaben erforderlich sind.

So sind bei Würsten der **Fleischanteil** und die bei der Herstellung verwendeten **Fleischarten** (z.B. Schweinefleisch, Rindfleisch,...) zu deklarieren. **HINWEIS:** Bei der Berechnung des Fleischanteiles bei abgetrockneten Würsten (z.B. Salami, Hauswürstel,...) ist die Abtrocknung des Produktes zu beachten!

Die **Angabe des Fleischanteils** ist entweder in unmittelbarer Nähe der Bezeichnung des Lebensmittels oder im Zutatenverzeichnis zu deklarieren.

Beispiel 1 – in unmittelbarer Nähe zur Bezeichnung des Lebensmittels:

#### Haussalami

Zur Herstellung von 100 g Salami wurden 141 g Schweinefleisch verwendet

Beispiel 2 – im Zutatenverzeichnis:

Zutaten: 141 g Schweinefleisch für 100 g Salami, Speck, Salz, Gewürze,....

Nähere Informationen zur Kennzeichnung von Lebensmitteln erhalten Sie bei Ihrer Fachberaterin für Direktvermarktung.

### Absenkung der Umsatzsteuer auf bestimmte Lebensmittel

Als Entlastung für Verbraucher soll die Umsatzsteuer auf bestimmte Lebensmittel ab Mitte 2026 von bisher 10 % auf 4,9 % herabgesetzt werden.

Davon sollen aber pauschalisierte Betriebe nicht betroffen sein, hier wird es voraussichtlich bei den bisherigen Umsatzsteuersätzen von 10 % an den Letztverbraucher und 13 % an den Unternehmer bleiben.

Ziel ist primär die Senkung der Ladenpreise für Verbraucher, lediglich für buchführende und optierende Betriebe ändert sich der Umsatzsteuersatz ohne wirtschaftliche Belastung.

Eine geringere Steuer könnte den Absatz von heimischen Grundnahrungsmitteln leicht ankurbeln, da sie günstiger werden.

Mag. Doris Nogglner

## Mikrobiologische Untersuchungen von Schlachtkörpern für die Direktvermarktung

Die Landwirtschaftskammer Steiermark und die Veterinärdirektion ermöglichen 2026 eine kostenlose mikrobiologische Untersuchung der Schlachtkörperoberflächen (Transportkosten ausgenommen).

Was wird untersucht?

- \* Oberflächen von Schlachtkörpern von Rindern, Schafe, Ziegen, Pferde, Schweine auf Gesamtkeimzahl, Enterobakterien und Salmonellen
- \* Geflügelschlachtkörper auf Salmonellen und Campylobacter

Die rechtliche Grundlage bildet die Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 sowie die Hygieneleitlinien für Schlachtbetriebe.

Ablauf:

- \* Anmeldung über die Landwirtschaftskammer
- \* Terminvereinbarung und Zusendung eines Probennahmesets (inkl. Anleitung) durch das Veterinärlabor
- \* Probenentnahme durch den Betrieb, Versand gekühlt per Express ins Labor

Weitere Infos und Anmeldung:

Referat Direktvermarktung, Karina Pechan, **E** direktvermarktung@lk-stmk.at oder unter **T** 0316/8050-1374.

## Etikettencheck und Nährwertberechnung: Sicher. Verständlich. Gesetzeskonform.

Wer Lebensmittel vermarktet, braucht professionelle Etiketten, die alle gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Mit dem Etikettencheck unterstützen wir Sie dabei, alle Kennzeichnungspflichten zuverlässig und korrekt zu erfüllen. Das bedeutet für Sie mehr Sicherheit und weniger Fehler.

Unser Service auf einen Blick:

Etikettencheck:

- \* Durchsicht bestehender Etiketten
- \* Erstellung neuer Etiketten: Ausarbeitung verpflichtender Angaben – kein Design!
- \* schriftliche Rückmeldung
- \* aktuelle, rechtliche Vorgaben leicht verständlich erklärt
- \* auf Wunsch, persönliche Besprechung der Ergebnisse vor Ort

Nährwertberechnung:

- \* Klärung, ob eine Nährwertkennzeichnung erforderlich ist
- \* Berechnung der Big 7 nach Ihren individuellen Rezepturen

- \* übersichtliche Darstellung der Nährwerte zur Verwendung auf Ihrem Etikett

Kosten: 150 € Pauschale für die Beratung inkl. Etikettencheck oder Nährwertberechnung (bis 4 Produkte). Jedes weitere Produkt: 35 €.

## LFI-Bildungsprogramm Direktvermarktung

In Kooperation mit dem LFI Steiermark hat das Referat Direktvermarktung wieder ein interessantes und umfassendes Bildungsangebot erstellt. Sämtliche Informationen zu den jeweiligen Bildungsveranstaltungen finden Sie unter folgendem Link: [www.stmk.lfi.at](http://www.stmk.lfi.at) oder unter



Ihre Anmeldung richten Sie bitte an das LFI Steiermark, **T** 0316/8050-1305 oder an **E** zentrale@lfi-steiermark.at.

### Termine zum Vormerken:

**Webinar: Was gehört aufs Etikett? Lebensmittel- und Allergenkennzeichnung richtig gemacht!**

Die richtige Kennzeichnung von verpackten Lebensmitteln ist eine Herausforderung, der sich Produzent:innen stellen müssen. Ziel der Schulung ist es, das Wissen über eine rechtlich und formal richtige Lebensmittelkennzeichnung zu vermitteln.

**Zeit & Ort:** Mi., 11. März 2026, 13 bis 16 Uhr, zu Hause am PC - Online via Zoom

**Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen**

In der Planung und Organisation von Festen muss auf die richtige Hygiene und Lebensmittelkennzeichnung geachtet werden. Diese Schulung unterstützt Sie dabei, die gesetzlichen Anforderungen der Lebensmittelhygiene auf Festen und ähnlichen ortsveränderlichen Veranstaltungen zu erfüllen und die verpflichtende Allergeninformation einfach und übersichtlich umzusetzen.

**Zeit & Ort:** Mi., 15. April 2026, 18 bis 21 Uhr, Gleisdorf – GH Dokl

**Zeit & Ort:** Mi., 29. April 2026, 18 bis 21 Uhr, zu Hause am PC - Online via Zoom

## Aktion Trinkwasseruntersuchung

Sauberes Trinkwasser ist eine wesentliche Grundlage für die Lebensmittelsicherheit am landwirtschaftlichen Betrieb. Die Trinkwasserverordnung regelt klar den Umgang mit Wasser: Alles Wasser, das an Dritte abgegeben wird, Lebensmitteln beigemischt wird, oder zur Reinigung von Oberflächen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, verwendet wird, muss Trinkwasserqualität aufweisen. Während öffentlich bezogenes Wasser automatisch als Trinkwasser gilt, muss Wasser aus Hausbrunnen oder Quellwasser jährlich in einem akkreditierten Labor auf chemische und bakteriologische Parameter untersucht werden.

Die Landwirtschaftskammer Steiermark ermöglicht in Kooperation mit dem Qualitätslabor St. Michael eine kostengünstige und unkomplizierte Durchführung und Abwicklung dieser Untersuchungspflicht. Die Proben werden vom Labor am Betrieb genommen, das Ergebnis wird mittels Gutachten mitgeteilt.

Nähere Informationen erfolgen per Ausschreibung und erhalten Sie im Referat Direktvermarktung unter T 0316/8050-1374.

Für sämtliche Fragen zur Direktvermarktung sind wir gerne für Sie erreichbar!

Bezirke Deutschlandsberg und Voitsberg:  
**Bettina Schriebl, BEd. M 0664/602596-6037**

Bezirke Graz und Graz-Umgebung:  
**DI Irene Strasser, BEd. M 0664/602596-6039**

## AVW Deutschlandsberg Silofolien - Sammelaktion Frühling 2026

Eine kontrollierte Übernahme der Silofolien erfolgt an folgenden SAMMELTERMINEN:

- Do., 9.4.2026 von 15 bis 17 Uhr, Bauhof Bad Schwanberg
- Sa., 18.4.2026 von 9 bis 11 Uhr, ASZ Schilcherland Saubermacher
- Do., 16.4.2026 von 13 bis 17 Uhr, Feisternitz
- ASZ Sommer Stainz & RP Sulmtal-Koraln Ganzjährige Annahme

## AK Rinderproduktion



### Typische Fütterungsfehler in der Mastrinderhaltung – erkennen und vermeiden

Eine erfolgreiche Mastrinderhaltung basiert auf dem Zusammenspiel von Fütterung, Stallmanagement, Tierbeobachtung und Tiergesundheit. Schwachstellen in einem dieser Bereiche wirken sich häufig auf Leistung, Gesundheit und Nutzungsdauer der Tiere aus. Da in der Mast keine tagesaktuellen Leistungsdaten vorliegen, ist die frühzeitige Interpretation von Tier- und Futtersignalen besonders wichtig.

#### Fehlerhafte Fütterung und Pansenazidose

Zu scharf ausgelegte Rationen mit hohen Anteilen schnell abbaubarer Kohlenhydrate und unzureichender Struktur senken den Pansen-pH-Wert. Subakute oder akute Pansenazidosen sind mögliche Folgen und führen zu geringerer Futteraufnahme, reduzierten Tageszunahmen und Gesundheitsproblemen. Eine strukturwirksame, ausgewogene Ration ist daher entscheidend.

#### Unruhe im Stall als Warnsignal

Unruhe entsteht häufig durch unzureichende Futtervorlage, lange Fresspausen oder Futterselektion. Erhöhter Konkurrenzdruck und Stress wirken sich direkt negativ auf Futteraufnahme und Mastleistung aus.

#### Harnsaufen als Mangelanzeige

Harnsaufen ist meist kein Verhaltensproblem, sondern ein Hinweis auf einen Mangel an schnell verfügbarem Stickstoff bzw. Rohprotein. Besonders abrupte Absenkungen der Rohproteingehalte nach der Fresseraufzucht können Versorgungslücken verursachen und Wachstum sowie Verhalten beeinträchtigen.

#### Futterselektion – unterschätztes Risiko

Ranghohe Tiere nehmen bevorzugt energiereiche Bestandteile auf, während rangniedrige Tiere strukturreiche Reste fressen. Hinweise sind Unterschiede im Fellglanz, variierende Kotkonsistenzen, zunehmende Gewichtsunterschiede und Unruhe bei der Fütterung. Oft sinkt zudem die gesamte Futteraufnahme.

#### Fazit

Meist führen nicht einzelne Fehler, sondern viele kleine Abweichungen in Fütterung und Management zu Problemen. Regelmäßige Tierbeobachtung sowie die Kontrolle von Futter, Kotbild und Stallbedingungen ermöglichen ein frühzeitiges Gegensteuern. Eine stabile Pansenfunktion,

ausgewogene Rationen und ruhige Tiergruppen sind die Basis für gesunde Tiere und eine wirtschaftlich erfolgreiche Mast.

Nähere Informationen zum Arbeitskreis Rindfleischproduktion erhalten Sie unter T 0316/8050-1419,  
E [arbeitskreis.rind@lk-stmk.at](mailto:arbeitskreis.rind@lk-stmk.at) oder auf [www.arbeitskreisberatung-steiermark.at](http://www.arbeitskreisberatung-steiermark.at) (QR-Code scannen!)



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Agrar- und Forstwirtschaft

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## Fachberatung Biolandwirtschaft

### Biorichtlinien-Beratung

Jetzt am Beginn des Jahres ist die optimale Zeit, um Struktur und Ordnung im Büro eines Bio-Betriebes zu schaffen: Richtlinienanpassungen prüfen, Aufzeichnungen vervollständigen, Anträge stellen, Pläne aktualisieren, Fördermöglichkeiten prüfen etc. – damit versäumen Sie keine Fristen oder vermeiden unabsichtliche Fehler – und sind fit für die nächste Bio-Kontrolle!

#### Saatgutansuchen

Grundsätzlich verwenden Biobetriebe Biosaatgut bzw. Biopflanzen. Wenn jedoch kein Bio-Pflanzenvermehrungsmaterial zur Verfügung steht bzw. die betrieblich geeignete Sorte nicht in Bio-Qualität verfügbar ist, kann konventionell unbehandeltes Saatgut nach Genehmigung durch die Bio-Kontrollstelle verwendet werden. Das Ansuchen hierzu kann auch online über die Homepage der jeweiligen Kontrollstelle gestellt werden. Verfügbarkeit und Allgemeine Ausnahmen sind in der Biosaatgut-Datenbank der AGES ersichtlich. Auch überlagertes Saatgut aus dem Vorjahr muss erneut beantragt werden.

#### Flächenzugänge

Kommen durch Pacht, Nutzung, Kauf etc. konventionelle oder Bio-Flächen hinzu, diese bitte innerhalb von 14 Tagen an die Bio-Kontrollstelle melden. Hier ist zu berücksichtigen, dass für neu zugewandene Flächen/Kulturen die Umstellungszeiten einzuhalten sind. Sofern keine Status-Teilung bei der Kontrollstelle beantragt wird, ist die jeweilige Kulturart (z.B. Grünland) vorübergehend zur

Gänze konventionell bzw. als Umstellungsware einzustufen. Wenn der Anteil an konventionellem Futter aus Flächenzugängen den Anteil von 20 % in der Ration übersteigt, kann bei Erfüllen der Voraussetzungen ein Antrag auf rückwirkende Anerkennung von Flächen gestellt werden.

#### Weitere Punkte für den Bio-Richtlinien-Check:

Tierzugänge, Enthornung - VIS-Anträge, Vorsorgemaßnahmen (Checkliste) Erweiterte Feldstückliste, Futtermittel-, Düngemittel-, Pflanzenschutzmittelzukauf, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Eigenbedarfstiere, Zinsviehblatt, Lehnviehvereinbarung, Medikamenten-Einsatz (Verdoppelung der Wartefristen), Deklaration am Viehverkehrsschein, Umstellungszeiten bei Tier- und Flächenzugängen, Aufzeichnungen für Bio-Kontrolle, Sackanhänger und Belege vervollständigen, Alm/Weidemeldungen, Bio-kontrollkostenzuschuss beantragen (neue Betriebe und bei Bewirtschafter-Wechsel;  
BIO AUSTRIA-Mitglieder: Biodiversitätsrechner, Düngersuchen, Zukauf BIO AUSTRIA-Kraftfutter.

Eine umfassende Bio-Richtlinien-Aufstellung (mit gesonderter Darstellung des BIO AUSTRIA-Standards) finden Sie in den **BIO AUSTRIA-Produktionsrichtlinien – Stand November 2025**.

Optimale Wirtschaftsdünger-Aufbereitung – ein zentrales Element im organisch-biologischen Landbau:



© Martin Gosch

#### Beratungsangebot: Bio-Richtlinien-Check vor Ort

vor allem bei Bewirtschafter-Wechsel oder Einführung neuer Betriebszweige.

Bio-Richtlinienberatung laufend auch telefonisch, per E-Mail oder im Büro nach Vereinbarung:

**Ing. Martin Gosch**

M 0664/602596-4925

E [martin.gosch@lk-stmk.at](mailto:martin.gosch@lk-stmk.at)

## Termine

### Sprechstage 2026

#### Bezirkskammer Weststeiermark

Kinoplatz 2, 8501 Lieboch  
von 8 bis 12 Uhr

#### Abteilung Recht Allgemeinrecht

|            |           |           |            |            |
|------------|-----------|-----------|------------|------------|
| Do., 12.3. | Do., 9.4. | Do., 7.5. | Do., 11.6. | Do., 10.9. |
|------------|-----------|-----------|------------|------------|

Änderungen vorbehalten!

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte bis spätestens eine Woche vor dem Termin an die Landwirtschaftskammer Steiermark unter T 0316/8050-1247 oder an die Bezirkskammer Weststeiermark unter T 03136/90919.

#### Steuerrecht

|           |            |           |           |           |
|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|
| Mo., 2.3. | Mo., 13.4. | Mo., 4.5. | Mo., 1.6. | Mo., 7.9. |
|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|

Änderungen vorbehalten!

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte bis spätestens eine Woche vor dem Termin an die Landwirtschaftskammer Steiermark unter T 0316/8050-1256 oder an die Bezirkskammer Weststeiermark unter T 03136/90919.

### Steirischer Grünlandtag (NBSOIL)

am 28. April 2026 um 9 Uhr

**Ort:** Betrieb Martin Kreuzer, Kroisenbach 1, 8763 Pölstal

**Themen:** Bodenverdichtung, Nachsaat, Düngung, SatGrass APP

**Anmeldung:** per Mail an [inno-gruenland@lk-stmk.at](mailto:inno-gruenland@lk-stmk.at)

### FSME-Impfaktion 2026



Die SVS bietet regelmäßig kostenlose FSME-Impfaktionen an. Diese finden in den Monaten Februar, März und April in ganz Österreich statt.



Weitere **Informationen, Anmeldung** und die genauen **Termine** zur FSME-Impfaktion finden sie unter [svs.at/zeckenschutzimpfung](https://svs.at/zeckenschutzimpfung)



### Gemeinsam besprechen.

SVS-BERATUNGSTAGE 2025



Sprechstage der  
Sozialversicherungsanstalt  
der Selbständigen 2026



Bezirkskammer Weststeiermark,  
Kinoplatz 2, 8501 Lieboch,  
von 8 bis 12 Uhr

|            |            |            |            |            |
|------------|------------|------------|------------|------------|
| Fr., 6.3.  | Fr., 20.3. | Fr., 17.4. | Fr., 22.5. | Fr., 5.6.  |
| Fr., 19.6. | Fr., 3.7.  | Fr., 17.7. | Fr., 31.7. | Fr., 21.8. |

Wirtschaftskammer Deutschlandsberg,  
Frauentalerstraße 53, 8530 Deutschlandsberg,  
von 8 bis 12.30 Uhr

|            |            |           |            |            |
|------------|------------|-----------|------------|------------|
| Do., 12.3. | Do., 26.3. | Do., 9.4. | Do., 23.4. | Do., 28.5. |
| Do., 11.6. | Do., 25.6. | Do., 9.7. | Do., 23.7. | Do., 13.8. |

Lerchhaus Eibiswald,  
Eibiswald 82, 8552 Eibiswald,  
von 11 bis 13 Uhr

|            |            |           |            |            |
|------------|------------|-----------|------------|------------|
| Do., 19.3. | Do., 16.4. | Do., 7.5. | Do., 18.6. | Do., 16.7. |
|------------|------------|-----------|------------|------------|

Marktgemeindeamt Kalsdorf/Raaba,  
Hauptplatz 1, 8401 Kalsdorf bei Graz,  
von 8.30 bis 12.00 Uhr

|            |            |            |            |            |
|------------|------------|------------|------------|------------|
| Di., 24.3. | Di., 21.4. | Di., 26.5. | Di., 23.6. | Di., 21.7. |
|------------|------------|------------|------------|------------|

Wirtschaftskammer Voitsberg,  
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 14, 8570 Voitsberg,  
von 8 bis 12.30 Uhr

|            |            |            |            |            |
|------------|------------|------------|------------|------------|
| Mo., 2.3.  | Mo., 16.3. | Mo., 30.3. | Mo., 13.4. | Mo., 4.5.  |
| Mo., 18.5. | Mo., 1.6.  | Mo., 15.6. | Mo., 29.6. | Mo., 13.7. |

Eine persönliche Beratung ist **ausschließlich** mit einer **Terminvereinbarung** möglich. Vereinbaren Sie einen Termin unter der Rufnummer **050 808 808** oder online unter [svs.at/termine](https://svs.at/termine).

Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus Fördermaßnahmen des GAP Strategieplans unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## Bäuerinnen berichten

### Backen für den guten Zweck

Mit großem Engagement und viel Herz haben die steirischen Bäuerinnen auch heuer wieder für die Aktion der Kleinen Zeitung „Steirer helfen Steirern“ gebacken. Zahlreiche fleißige Hände zauberten köstliche Weihnachtskekse, die vollständig für den guten Zweck gespendet wurden.

In **Deutschlandsberg** wurde die Keksaktion erneut von der Fachschule Burgstall tatkräftig unterstützt. Der Verkauf fand am 28. November 2025 direkt in der Schule statt und war ein voller Erfolg: 185 kg Weihnachtskekse waren bereits nach 35 Minuten restlos ausverkauft.



Dabei konnten von den Bäuerinnen Deutschlandsberg 7.152 € an Spendeneinnahmen erzielt werden. Gemeinsam mit den Leibnitzer Bäuerinnen wurde schließlich eine beeindruckende Gesamtsumme von 20.100 € an „Steirer helfen Steirern“ übergeben.

Im Bezirk **Voitsberg** fand die Aktion das zweite Mal statt, die Bäuerinnen haben dieses Mal sogar einen Backtag



mit Schülerinnen der Fachschule Maria Lankowitz eingelegt, um noch mehr Kekse für den Verkauf anbieten zu können.

Beeindruckende 105 kg Kekse waren innerhalb von 20 Minuten beim Verkaufsstand am 28. November im WEZ Bärnbach vergriffen. Eine Gesamtsumme von 3890,20 € konnten an „Steirer helfen Steirern“ übergeben werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Bäckerinnen und Bäckern, den vielen helfenden Händen vor und am Verkaufstag sowie den Fachschulen, die diese erfolgreiche Aktion möglich gemacht haben.

### Bezirk Deutschlandsberg

#### Neujahrskonzert mit Ehrung

Am 3. Jänner 2026 luden die Predinger Bäuerinnen wieder zum Neujahrskonzert in die Mittelschule Preding ein und sorgten damit für einen stimmungsvollen Auftakt ins neue Jahr. Das Girardi Ensemble Graz begeisterte gemeinsam mit Sängerin Kerstin Grodrian mit musikalischen Darbietungen auf höchstem klassischem Niveau und wurde vom Publikum mit großem Applaus bedacht. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung der Gemeindebäuerin Elisabeth „Sissi“ Stoiser.



In Anwesenheit von Landwirtschaftskammer-Präsident Andreas Steinegger sowie zahlreicher Vertreter aus Landwirtschaft, Politik und Gemeinde wurde ihr die Kammermedaille in Silber verliehen. Gewürdigt wurde ihr langjähriges, vielfältiges Engagement für die Marktgemeinde Preding, ihre Arbeit als Gemeindebäuerin, ihr Einsatz im Gemeinderat und Bauernbund sowie ihr Wirken für Gemeinschaft, Brauchtum und Tradition.

Mag. Theresia Fastian

## Bäuerinnen starten in neue Funktionsperiode

Auf Gemeinde- und Bezirksebene wurden die Funktionärinnen der Bäuerinnenorganisation neu gewählt bzw. bestätigt. Allen langjährig tätigen Beirätinnen, Gemeindebäuerinnen und Gemeindebäuerin-Stellvertreterinnen die verabschiedet wurden, sagen wir ein großes Danke für ihr Engagement.

Im „Internationalen Jahr der Bäuerin“ starten die neu gewählten Funktionärinnen mit viel Energie in ihre neue Funktionsperiode und setzen sich engagiert und selbstbewusst für die Anliegen der Bäuerinnen ein.

### Bezirk Deutschlandsberg

Die Gemeindebäuerinnen wählten **Margret Schmitt** (Groß St. Florian) einstimmig zur neuen Bezirksbäuerin, als ihre Stellvertreterin wurde **Martina Eberhardt** (Deutschlandsberg) gewählt.

In den **Bäuerinnenbeirat** von Deutschlandsberg wurden gewählt:

**Eva Nestl, Sophie Bretterklieber, Karin Simon, Martina Eberhardt, Elisabeth Oswald, Heidemarie Strohrigl, Elisabeth Schuster, Viktoria Wechtitsch.**

In den Beirat kooptiert wurden **Carina Malli** (Seminarbäuerinnenvertreterin), **Elisabeth Stoiser** (Kulturbeauftragte) und **Johanna Theißl** (Seniorenvertreterin).



© Bäuerinnenorganisation Deutschlandsberg

**Gemeindebäuerinnen** im Bezirk Deutschlandsberg:

| Gemeinde         | Gemeindebäuerin              | Gemeinde              | Gemeindebäuerin             |
|------------------|------------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Bad Schwanberg   | <b>Maria Reinisch</b>        | St. Martin im Sulmtal | <b>Julia Bachfischer</b>    |
| Deutschlandsberg | <b>Martina Eberhardt</b>     | St. Peter im Sulmtal  | <b>Ingrid Koch</b>          |
| Eibiswald        | <b>Viktoria Wechtitsch</b>   | St. Stefan ob Stainz  | <b>Eva Nestl</b>            |
| Lannach          | <b>Sophie Bretterklieber</b> | Stainz                | <b>Karin Simon</b>          |
| Groß St. Florian | <b>Elisabeth Oswald</b>      | Wettmannstätten       | <b>Heidemarie Strohrigl</b> |
| Pöfing-Brunn     | <b>Daniela Lipp</b>          | Wies                  | <b>Elisabeth Schuster</b>   |
| Preding          | <b>Elisabeth Stoiser</b>     |                       |                             |

Gemeinden ohne Gemeindebäuerin: Frauental an der Laßnitz, St. Josef (Weststeiermark)

### Graz und Umgebung



© NL Karl Brodschneider

**Andrea Simperl** wurde einstimmig als Bezirksbäuerin wiedergewählt, ihre Stellvertreterinnen sind **Barbara Friedam** und **Franziska Zachenegger**.

**Andrea Marterer** wurde zur ersten Gemeindebäuerin der Stadt Graz gewählt.

In den **Bäuerinnenbeirat** von Graz und Umgebung wurden gewählt:

**Regina Ebner, Martina Gruber, Marianne Kurz, Ingrid Voit, Margit Fritz, Evamaria Graschy, Barbara Friedam, Sabine Pitsch, Andrea Marterer.**

*Die Bäuerinnen.*

**Gemeindebäuerinnen** im Bezirk Graz und Umgebung:

| Gemeinde                      | Gemeindebäuerin              | Gemeinde              | Gemeindebäuerin                 |
|-------------------------------|------------------------------|-----------------------|---------------------------------|
| Graz                          | <b>Andrea Marterer</b>       | Lieboch               | <b>Sabine Pitsch</b>            |
| Deutschfeistritz              | <b>Marianne Prietl</b>       | Nestelbach bei Graz   | <b>Eva Schulz</b>               |
| Dobl-Zwaring                  | <b>Marianne Kurz</b>         | Peggau                | <b>Barbara Feichtenhofer</b>    |
| Eggersdorf bei Graz           | <b>Dorothea Kocher-Krenn</b> | Premstätten           | <b>Franziska Zachenegger</b>    |
| Feldkirchen bei Graz          | <b>Petra Hatzl</b>           | Raaba-Grambach        | <b>Vanessa Trummer</b>          |
| Fernitz-Mellach               | <b>Margit Fritz</b>          | Seiersberg-Pirka      | <b>Maria Propst</b>             |
| Frohnleiten                   | <b>Barbara Friedam</b>       | Semriach              | <b>Elisabeth Schinnerl</b>      |
| Gratkorn                      | <b>Regina Ebner</b>          | St. Bartholomä        | <b>Andrea Schlatzer</b>         |
| Gratwein-Straßengel           | <b>Verena Glawogger</b>      | St. Radegund bei Graz | <b>Kathrin Paar</b>             |
| Hart bei Graz                 | <b>Auguste Maier</b>         | Stattegg              | <b>Martina Gruber</b>           |
| Haselsdorf-Tobelbad           | <b>Stefanie Fruhwirth</b>    | Stiwoll               | <b>Helga Zötsch</b>             |
| Hausmannstätten               | <b>Monika Trummer</b>        | Thal                  | <b>Gabriele Doppler-Deutsch</b> |
| Hitzendorf                    | <b>Eveline Weber</b>         | Übelbach              | <b>Katharina Mitteregger</b>    |
| Kainbach bei Graz/Laßnitzhöhe | <b>Nicole Lindner</b>        | Vasoldsberg           | <b>Elfriede Trummer</b>         |
| Kalsdorf bei Graz             | <b>Ursula Assinger</b>       | Weinitzen             | <b>Theresia Mautner</b>         |
| Kumberg                       | <b>Daniela Wagner</b>        | Wundschuh             | <b>Barbara Lienhart</b>         |

Gemeinden ohne Gemeindebäuerin: Gössendorf, St. Marein bei Graz, St. Oswald bei Plankenwarth, Werndorf

**Voitsberg**

Im Bezirk Voitsberg wurde **LKR ÖR Anita Suppanschitz** einstimmig als Bezirksbäuerin wiedergewählt. Ihr stehen mit **DI Maria Magdalena Mayr-Poinsitt** und **Susanne Atzler-Graschi** zwei neue Stellvertreterinnen unterstützend zur Seite.

In den **Bäuerinnenbeirat** von Voitsberg wurden gewählt:

**DI Maria Magdalena Mayr-Poinsitt, Susanne Atzler-Graschi, Helga Späri, Andrea Zach, Margit Hausegger, Dipl.-Päd. Ing. Christine Schutti, Michaela Scherz.**



© Robert Cescutti

**Gemeindebäuerinnen** im Bezirk Voitsberg:

| Gemeinde             | Gemeindebäuerin                          | Gemeinde          | Gemeindebäuerin               |
|----------------------|------------------------------------------|-------------------|-------------------------------|
| Bärnbach             | <b>Dipl.-Päd. Ing. Christine Schutti</b> | Maria Lankowitz   | <b>Susanne Atzler-Graschi</b> |
| Edelschrott          | <b>DI Maria Magdalena Mayr-Poinsitt</b>  | Mooskirchen       | <b>Karin Bauer</b>            |
| Geistthal-Södingberg | <b>Birgit Kriegl</b>                     | Rosental          | <b>Anita Scherr</b>           |
| Hirscheegg-Pack      | <b>Marlene Schmid</b>                    | St. Martin a.W.   | <b>Margret Gspurning</b>      |
| Kainach              | <b>Monika Hofer</b>                      | Söding-St. Johann | <b>Andrea Zach</b>            |
| Köflach              | <b>Stefanie Galler</b>                   | Stallhofen        | <b>Margit Hausegger</b>       |
| Krottendorf-Gaisfeld | <b>Helga Späri</b>                       | Voitsberg         | <b>Michaela Scherz</b>        |
| Ligist               | <b>Katharina Leitner</b>                 |                   |                               |

Wir bedanken uns sehr herzlich für die engagierte Vorbereitung und die gelungene Durchführung der Bäuerinnenwahlen in den Gemeinden. Es erfüllt uns mit großem Stolz, dass nun alle Gemeinden des Bezirkes Voitsberg Vertreterinnen haben und wir auf eine vielfältige und starke Gemeinschaft von großartigen Frauen blicken dürfen.

Ein besonderer Dank gilt den ausscheidenden Funktionärinnen für ihre wertvolle Unterstützung, ihr großes Engagement und ihr Wirken in den vergangenen Jahren.



## Pflanzenproduktion

### Fachgerechtes Schneiden von Streuobstbäumen

**Termin:** Fr., 10. Apr. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referent:** David Kargl, BA  
**Kosten:** € 166,00 | gefördert € 83,00

### Beerenobst im Garten erfolgreich kultivieren

**Termin:** Sa., 11. Apr. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** Seminarbauernhof Flitsch-Höller, St. Marein  
**Referentin:** Friederike Trummer  
**Kosten:** € 166,00 | gefördert € 83,00

### Bio-Shiitake Pilze auf Baumstämmen anbauen

**Termin:** Fr., 17. Apr. 2026, 13:00 bis 16:00 Uhr  
**Ort:** Jaklhof, Kainbach bei Graz  
**Referent:** Mag. Nikolaus Reinberg  
**Kosten:** € 195,00 | gefördert € 65,00

### Streuobst: Schnitt, Pflege & Artenvielfalt

**Termin:** Mi., 29. Apr. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** Eisenbergerhof, Weinitzen  
**Referenten:** Georg Derbuch, David Kargl, BA  
**Kosten:** € 166,00 | gefördert € 83,00

## Tierhaltung

### Optimales Pferdeheute: Anforderungen - Produktion - Beurteilung

TGD

**Termin:** Di., 17. Mrz. 2026, 13:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referent:** Ing. Reinhard Resch  
**Anrechnung:** 1 Stunde TGD  
**Kosten:** € 104,00 | gefördert € 52,00

### Legehennenhaltung im kleinen Stil: Eine effiziente Lösung für Einsteiger:innen

TGD

**Termin:** Do., 19. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referent:innen:** Anton Koller, Dr. Patrick Birkel, Mag.<sup>a</sup> Beate Katharina Schuller  
**Anrechnung:** 2 Stunden TGD  
**Kosten:** € 282,00 | gefördert € 96,00

### Nebenfische in der Teichwirtschaft

TGD

**Termin:** Do., 26. Mrz. 2026, 13:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** BK Weststeiermark, Lieboch  
**Referenten:** Günther Gratzl, Daniel Hömer, BSc  
**Anrechnung:** 2 Stunden TGD  
**Kosten:** € 35,00

### Erfolgreiche Weidehaltung bei Schafen

TGD

**Termin:** Fr., 24. Apr. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referenten:** Reinhard Huber, Ing. Reinhard Resch  
**Anrechnung:** 2 Stunden TGD  
**Kosten:** € 262,00 | gefördert € 89,00

## Direktvermarktung

### Workshop - Die Kunst der Ginherstellung

**Termin:** Fr., 24. Apr. 2026, 13:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** HE Liköre, Lannach  
**Referent:** Herbert Eisel  
**Kosten:** € 162,00 | gefördert € 55,00



## Persönlichkeit und Kreativität

### Korbwickeln - Ein fast vergessenes Naturhandwerk

**Termin:** Sa., 14. Mrz. 2026, 13:00 bis 18:00 Uhr  
**Ort:** Gemeinschaftsraum im Pauerhaus, Übelbach  
**Referent:** Walter Friedl  
**Kosten:** € 68,00 inkl. Materialkosten  
**Anmeldung:** T 0664/73492829, Katharina Mitteregger

### Naturwerkstatt im Frühling

**Termin:** Sa., 21. Mrz. 2026, 14:00 bis 18:00 Uhr  
**Ort:** Musikheim, Lieboch  
**Referentin:** Maria Propst  
**Kosten:** € 43,00 exkl. Materialkosten  
**Anmeldung:** T 0680/1208410, Sabine Pitsch

### Kranzerlbinden - Runde Ideen

**Termin:** Fr., 08. Mai 2026, 16:00 bis 19:00 Uhr  
**Ort:** Vereinsheim, Frohnleiten  
**Referentin:** Maria Propst  
**Kosten:** € 38,00 exkl. Materialkosten  
**Anmeldung:** T 0664/3507464, Barbara Friedam



## Gesundheit und Ernährung

### Bitterstoffe - Die unterschätzten Superhelden in unserer Ernährung

**Termin:** Fr., 20. Mrz. 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr  
**Ort:** Pfarramt, Deutschlandsberg  
**Referentin:** Alexandra Koch, Drogistin und Energetikerin  
**Kosten:** € 25,00  
**Anmeldung:** T 0664/8667960, Martina Eberhardt

### Toastbrot selber backen & kreativ genießen

**Termin:** Di., 24. Mrz. 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referentinnen:** Ing.<sup>in</sup> Karin Kohl, Monika Winter  
**Kosten:** € 66,00 inkl. Unterlagen und Lebensmittelkosten

### Sweet Table "Osteredition"

**Termin:** Do., 26. Mrz. 2026, 16:30 bis 20:30 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referentin:** Viktoria Wöls  
**Kosten:** € 85,00 inkl. Unterlagen und Lebensmittelkosten

### Hausmannskost - Klassiker aus Omas Küche

**Termin:** Fr., 10. Apr. 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referentin:** Petra Wippel  
**Kosten:** € 66,00 inkl. Unterlagen und Lebensmittelkosten

### Burger, Wraps & Co. - gestapelt und gerollt

**Termin:** Mo., 13. Apr. 2026, 17:00 bis 20:30 Uhr  
**Ort:** Schulküche, MS St. Stefan ob Stainz  
**Referentin:** Doris Wartbichler  
**Kosten:** € 39,00 inkl. Unterlagen, exkl. Lebensmittelkosten  
**Anmeldung:** T 0676/9179749, Eva Nestl

### Genussvolle Basenküche

**Termin:** Di., 14. Apr. 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referentin:** Mag.<sup>a</sup> Anita Winkler  
**Kosten:** € 66,00 inkl. Unterlagen und Lebensmittelkosten

### Sweet & Vegan - Backspaß ohne Kompromisse

**Termin:** Do., 23. Apr. 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referentin:** Sura Dreier, BSc  
**Kosten:** € 66,00 inkl. Unterlagen und Lebensmittelkosten

### Vom ersten Löffelchen bis zum Familientisch - Kochen für Babys & Kinder

**Termin:** Di., 28. Apr. 2026, 16:00 bis 20:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referentin:** Carina Malli  
**Kosten:** € 66,00 inkl. Unterlagen und Lebensmittelkosten

### Knödelvariationen - Kugelrunder Genuss

**Termin:** Mi., 29. Apr. 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referentin:** Christina Grammelhofer  
**Kosten:** € 66,00 inkl. Unterlagen und Lebensmittelkosten

### Frühlingsküche

**Termin:** Mo., 04. Mai 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referentin:** Christina Grammelhofer  
**Kosten:** € 66,00 inkl. Unterlagen und Lebensmittelkosten

### Genial kombiniert - Einmal kochen, zweimal essen

**Termin:** Do., 07. Mai 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referentin:** Petra Wippel  
**Kosten:** € 66,00 inkl. Unterlagen und Lebensmittelkosten

### Frühlingsbrunch - Leicht, frisch & raffiniert

**Termin:** Fr., 08. Mai 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referentin:** Doris Wartbichler  
**Kosten:** € 66,00 inkl. Unterlagen und Lebensmittelkosten

### Kochen mit fermentierten Lebensmitteln

**Termin:** Mi., 20. Mai 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr  
**Ort:** Steiermarkhof, Graz  
**Referentin:** DI Wolfgang Zemanek  
**Kosten:** € 126,00 | gefördert € 63,00

## PROGRAMMÜBERSICHT



Alle Informationen und Kurse finden Sie online. Einfach abschnappen und beim gewünschten Kurs anmelden!

### INFORMATION & ANMELDUNG



T 0316/8050 1305  
 E zentrale@lfi-steiermark.at  
 I www.stmk.lfi.at

## Referat Pflanzenbau

### Was ändert sich bei den Pflanzenschutzmittelaufzeichnungen

Mit Änderung der EU-Verordnung 2023/564 werden die Vorschriften des Artikels 67 der VO 1107/2009 bezüglich der Aufzeichnung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln neu geregelt. Ab 1.1.2026 muss die Dokumentation des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln umfangreicher erfolgen und in einer elektronischen, maschinenlesbaren Form geführt werden.

Über die bereits bisher geltende Vorschrift sind zu den geforderten Angaben zukünftig weitere Parameter aufzuzeichnen. Die rechtliche Grundlage dafür bildet künftig der Anhang gemäß Artikel 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2023/564 und verlangt somit ab 2026 folgende Angaben, die aufzuzeichnen sind:

- Bezeichnung der Kulturpflanze mit EPPO-Code
- Einsatzort, Lage oder Bestimmung der behandelten Fläche bzw. Einheit, z.B. aus INVEKOS, GIS, GPS-Punkt, ...
- Zeitpunkt der Verwendung, Datum der Anwendung und gegebenenfalls Startzeitpunkt (Uhrzeit)
- Bezeichnung des verwendeten Pflanzenschutzmittels (Produktname laut Pflanzenschutzmittelregister)
- Registernummer laut Pflanzenschutzmittelregister
- Verwendete Menge (z.B. Aufwandmenge auf der zugrundeliegenden Fläche in Hektar)
- Größe oder Umfang der behandelten Fläche bzw. Einheit, z.B. Anzahl Hektar oder Saatgutmenge (kg/t)
- Sofern relevant BBCH-Stadium der Kultur (z.B. wenn die Anwendung auf bestimmte Entwicklungsstadien der Kultur beschränkt ist)
- Art der Verwendung, z.B. Ackerfläche, Weingarten, Obstbau, Glashaus, Bahngleise, Lagerraum, ...

#### BBCH-Stadium:

Ist eine zweistellige Zahl, die ein bestimmtes Entwicklungsstadium einer Pflanze bezeichnet.

Die BBCH-Skala setzt sich wie folgt zusammen:

- Erste Ziffer (0–9) = Hauptentwicklungsstadium
- Zweite Ziffer (0–9) = Feinstadium innerhalb der Hauptphase

Beispiel im Getreide: BBCH **21** – Beginn Bestockung

#### EPPO-Codes:

EPPO-Codes sind eindeutige, standardisierte Kurzzeichen für Pflanzen. Sie werden weltweit im Pflanzenschutz, in Datenbanken, in Zulassungsverfahren und in der Forschung verwendet.

Beispiele: Winterweichweizen (TRZAW), Mais (ZEAMX).

Die Aufzeichnungen sind bisher, als auch künftig, vom beruflichen Verwender (z.B. Landwirt) zu führen. Wird die Anwendung durch einen Dritten (Lohnunternehmer) durchgeführt, muss auch dieser über Aufzeichnungen verfügen. Diese Aufzeichnungen sind innerhalb von zwei Tagen nach Anwendung des Pflanzenschutzmittels anzufertigen sowie mindestens drei Jahre aufzubewahren und müssen der zuständigen Behörde auf Anfrage – zum Beispiel im Rahmen einer Vor-Ort-Kontrolle – zur Verfügung gestellt werden. Diese Regelung gilt derzeit und soll auch so bestehen bleiben.

Kostenlos wird in Zukunft auch eine adaptierte Version des LK-Düngerrechners, mit einem Pflanzenschutzaufzeichnungsblatt zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird auch kostenlos das LK-Pflanzenschutz-Tool für berufliche Anwender zur Verfügung stehen. Diese Anwendung ist für die Dokumentation außerhalb des Ackerbaus geeignet.

Beide Werkzeuge wird es rechtzeitig zum Download auf der Homepage der Landwirtschaftskammer Steiermark geben.

## Dokumentation der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln auf landwirtschaftlichen Flächen

| Kulturpflanze | EPPO-Code | Name des Pflanzenschutzmittels | Registernummer | Menge/ha | BBCH Stadium | Datum | Uhrzeit* | Feldstück | Schlag-Nr. | Schlaggröße lt INVEKOS-GIS | behandelte Fläche |
|---------------|-----------|--------------------------------|----------------|----------|--------------|-------|----------|-----------|------------|----------------------------|-------------------|
|               |           |                                |                |          |              |       |          |           |            |                            |                   |
|               |           |                                |                |          |              |       |          |           |            |                            |                   |
|               |           |                                |                |          |              |       |          |           |            |                            |                   |
|               |           |                                |                |          |              |       |          |           |            |                            |                   |
|               |           |                                |                |          |              |       |          |           |            |                            |                   |
|               |           |                                |                |          |              |       |          |           |            |                            |                   |

Bild: LK Oberösterreich

## Zusammenfassung:

Wir empfehlen so bald als möglich elektronisch die Aufzeichnungen zu führen. Kostpflichtige Programme, wie der ÖDÜ-Plan - Österreichischer Düngerplaner, erfüllen alle neuen Vorgaben und prüfen alle Parameter auch auf Plausibilität. Aufzeichnungen können schnell, einfach und ortsunabhängig geführt werden. Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer Steiermark zur Verfügung.

|                                  | ÖDÜPlan Plus | AgrarCommander | Farmdok  | LBG Agrar |
|----------------------------------|--------------|----------------|----------|-----------|
| <b>Direkte AMA Schnittstelle</b> | ×            | ✓              | ✓        | ✓         |
| <b>Flächenimport</b>             | ✓            | ✓              | ✓        | ✓         |
| <b>Wartung/Preise</b>            | einmalig     | jährlich       | jährlich | jährlich  |
| <b>Kosten</b>                    | 220,00       | 229,00         | 215,04   | 162,50    |

Tabelle: Kostenübersicht verschiedener Softwareanbieter Stand: 4.12.2025

Ing. Markus Sundl

# Kwizda MAIS PACK

## FLÜSSIG. FLEXIBEL. WIRKSAM.

Gegen alle Unkräuter, auch Winde und Distel, sowie Ungräser besonders wirksam.

Lange Bodenwirkung durch Zusatz von 0,8-1 l Spectrum/ha.

Jährlich anwendbar

TBA frei

**5 ha & 2 ha**  
Packung

**AKTION IM MAIS 2026**

Beim Kauf von:

**2 x Kwizda Maispack (à 5 ha) + 20 l Wuxal P Profi** oder

**2 Omega Gold Pack (à 5 ha) + 20 l Wuxal P Profi** oder

**2 Dragster Maispack (à 4 ha) + 20 l Wuxal P Profi** erhalten Sie

**1 x 5 l Wuxal P Profi GRATIS**

Rechnung Kopie bis 30.6.2026 per mail an: [kwizdamaispack@kwizda-agro.at](mailto:kwizdamaispack@kwizda-agro.at)

GRATIS

Kwizda Mais Pack: Talisman 3767-0, Barracuda 3821-0, Mural 3776-0, (Spectrum 2798-0);

Omega Gold Pack: Arigo 3260-0, Spectrum Gold 3461-0,

Dragster Mais Pack: Dragster 4501-0, Bozon 4529-0, Quantum 2881-901

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

100 YEARS

**Kwizda**  
Agro

## Referat Landwirtschaft und Umwelt

### Hecken als Lebensraum und Grünbrücke - Auch dieses Jahr wieder mitmachen und Unterstützung einholen

Auch heuer besteht für landwirtschaftliche Betriebe im Bezirk Deutschlandsberg wieder die Möglichkeit, im Rahmen des Projekts „Vielfalt am Ackerrand“ professionelle Unterstützung bei der Neuanlage von Hecken zu erhalten und gleichzeitig von Förderungen des Landesvertragsnaturschutzes (LAV) zu profitieren. Ob als wertvoller Lebensraum für Niederwild, Vögel und Insekten, als natürlicher Schutz vor Erosion oder zur Verbesserung des Wasserrückhalts auf Acker- und Grünlandflächen, Hecken leisten auf vielfältige Weise einen bedeutenden Beitrag für eine klimafitte Landwirtschaft und eine intakte Kulturlandschaft. Darüber hinaus fördern sie das Mikroklima und tragen wesentlich zur Vernetzung ökologisch wertvoller Lebensräume bei.



© Jasmin Bergmann, LK Steiermark

Bereits im vergangenen Jahr wurden im Bezirk mehrere Hecken von überzeugten Betrieben angelegt.

Die Landwirtschaftskammer Steiermark sowie das Regionalmanagement Südweststeiermark begleiten auch heuer wieder interessierte Betriebe im Bezirk Deutschlandsberg umfassend und zeigen, worauf es bei Planung, Anlage und Förderansuchen ankommt.

„Es erfüllt mich mit großer Freude, dass wir dank der fachlichen Beratung und der verlässlichen Unterstützung der Experten und der Kammer unser Heckenprojekt so reibungslos umsetzen konnten. Die einfache Organisation der Materialien und die Pflanzenübergabe haben gezeigt, wie wertvoll engagierte Partner sind, wenn es darum geht, Naturschutz konkret und sichtbar zu machen. Ich freue mich darauf, wenn die im Herbst gesetzte Hecke zum Leben erwacht und Vielfalt am Ackerrand erlebbar wird“, so der Betrieb Enzi-Zechner in Sankt Andrä-Höch.

Auch kleinere Hecken, etwa entlang von Wegen, Rainen oder Feldgrenzen, leisten einen wertvollen Beitrag.

Größere Hecken können auch maschinell mittels Setzpflug angelegt werden. Das Projektteam unterstützt kostenfrei bei der Erarbeitung eines flächenspezifischen Konzeptes und der damit verbundenen Einreichung des Vorhabens für die Förderung beim Land Steiermark. Die Prämien richten sich nach der Flächengröße bei einer Behaltspflicht von 10 Jahren.

Betriebe im Bezirk Deutschlandsberg profitieren von:

- ◆ **Kostenloser fachlicher Beratung** zur standortgerechten Planung
- ◆ **Unterstützung bei der Förder-Einreichung** beim Land Steiermark
- ◆ **Zentraler Organisation** von Pflanzen und Materialien
- ◆ **Günstigeren Pflanzenkosten** durch Sammelbestellungen

**Die Einreichfrist für das heurige Jahr endet am 31. März. Wir beraten Sie gerne.**

Interessierte Betriebe aus dem Bezirk Deutschlandsberg können sich jederzeit melden.

|                              |                    |
|------------------------------|--------------------|
| E stefan.neubauer@lk-stmk.at | T 03136/90919-6064 |
| E philipp.zenger@lk-stmk.at  | T 0316/8050-1357   |
| E jasmin.bergmann@lk-stmk.at | T 03136/90919-6026 |

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Philipp Zenger, MSc

### Ankündigung

**Güllefachtag am 26. März 2026  
von 9 bis 12 Uhr**

8522 Groß St. Florian, Marktplatz 2

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Landwirtschaftlichen Umweltberatung unter [www.lub.at](http://www.lub.at) bzw. in der Ausgabe vom 1.3.2026 der Landwirtschaftlichen Mitteilungen.

## Landjugend

### Bericht Landjugend Deutschlandsberg

#### Jungbauernball

Der Jungbauernball in Zusammenarbeit mit der LFS Stainz war auch heuer wieder ein ganz besonderer Abend für uns als Bezirk Deutschlandsberg. Schon bei der Ankunft war klar: Hier ist richtig was los. Trotz vollem Parkplatz wurden alle Gäste vom ersten Moment an herzlich empfangen – ganz so, wie man es von unserem Ball kennt.

Ein absoluter Höhepunkt war die Polonaise: Mit viel Präzision, Schwung und anspruchsvollen Hebefiguren zeigten die Tänzerinnen und Tänzer des Bezirksvorstandes, wie viel Einsatz und Begeisterung dahinterstecken. In den Ansprachen wurde vor allem eines deutlich: Ohne die vielen Helferinnen und Helfer aus Landjugend, Fachschule und Absolventenverband wäre dieser Ball nicht möglich gewesen.

Das vielfältige Angebot an Musik, Bars und kulinarischen Schmankerln ließ keine Wünsche offen. Spätestens bei der Mitternachtseinlage der Zweitklässler war die Stimmung am Höhepunkt. Ein Abend, der Gemeinschaft lebte – und Lust auf nächstes Jahr machte.



#### Hallenfußballturnier

Am 25. Jänner 2026 stand die Weststeirerhalle ganz im Zeichen des Landjugend-Fußballs. Die Teams aus dem Bezirk Deutschlandsberg traten gegeneinander an und kämpften nicht nur um den Turniersieg, sondern auch um das Ticket für den Regionsentscheid im Februar, bei dem die Bezirke Deutschlandsberg, Voitsberg, Leibnitz und Graz-Umgebung aufeinandertreffen.

Den Startschuss gab die Heimmannschaft aus Wettmannstätten, die im Auftaktspiel auf die „Pink Panthers“ aus St. Peter im Sulmtal traf. Die Gastgeber zeigten von Beginn an eine starke Leistung und entschieden die Partie klar mit 12:2 für sich. Spannung versprach vor allem das vorletzte

Spiel des Turniers, das zugleich die Entscheidung um den Gesamtsieg brachte. Dabei traf das bis dahin führende Team aus St. Martin auf die Mannschaft aus Wettmannstätten. Mit einem überzeugenden 9:0 Erfolg ließen die „St. Martiners Burschen“ jedoch keine Zweifel aufkommen und sicherten sich den Turniersieg bereits vor dem letzten Spiel.



In der Endabrechnung belegte St. Martin den ersten Platz, vor Wettmannstätten auf Rang zwei und den „Pink Panthers“ auf Platz drei. Zusätzlich wurden ebenso zwei Torhüterkönige ausgezeichnet.

#### Bezirksausflug nach Klagenfurt zum Christkindlmarkt

Mit insgesamt 120 motivierten Landjugendlichen aus 18 Ortsgruppen ging es im Dezember für den Landjugend Bezirk Deutschlandsberg auf Christkindlmarkt-Ausflug nach Klagenfurt. Vom Bahnhof Weststeiermark aus reisten wir bequem mit der Koralmbahn in die Kärntner Landeshauptstadt.



Vor Ort genossen wir den stimmungsvollen Christkindlmarkt mit weihnachtlicher Atmosphäre, guter Verpflegung und vielen netten Gesprächen. Der Ausflug bot eine perfekte Gelegenheit, die Adventszeit gemeinsam zu verbringen und den Zusammenhalt im Bezirk weiter zu stärken. Sogar die Kärntner-Landesleitung bekam Wind von diesem Vorhaben und begrüßte uns vor Ort.

Bericht und Bilder: Landjugend Bezirk Deutschlandsberg

[www.stmk.lko.at/weststeiermark](http://www.stmk.lko.at/weststeiermark)

## Bericht Landjugend Graz und Umgebung

### Bezirkseissschießen

In den letzten Monaten ging es im Bezirk GU sportlich zu. Gestartet haben wir mit unserem Bezirkseissschießen, am 14. Dezember 2025 in Hausmannstätten. Insgesamt stellten sich 9 Mannschaften dem sportlichen Wettkampf und lieferten sich spannende, aber faire Spiele, bei denen der Spaß nicht zu kurz kam.



Die Ortsgruppe Graz-Südwest konnte ihren Titel verteidigen und belegte auch heuer den ersten Platz. Auch der zweite Platz ging an die Ortsgruppe Graz-Südwest und zum dritten Platz durften wir der Ortsgruppe Tulwitz recht herzlich gratulieren.

### Bezirksskitag Reiteralp

Unser diesjähriger Bezirksskitag fand am 10. Jänner auf der Reiteralp statt. Es nahmen über 60 wintersportbegeisterte Mitglieder an diesem Ausflug teil. Trotz des eher durchwachsenen Wetters wurden zahlreiche Pistenkilometer gesammelt.

Nach einem erfolgreichen, und zum Glück unfallfreien Skitag, durfte das Après-Ski natürlich nicht fehlen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Skitag!



## Hallenfußballturnier

Am 25. Jänner fand das Hallenfußballturnier in St. Marein bei Graz statt. Die Landjugend Graz Umgebung startete mit zahlreichen, motivierten Teams in den Tag.



Für die Stärkung zwischendurch sorgte der Bezirksvorstand mit Snacks und Getränken. Nach mehreren spannenden Matches wurden dann die Sieger gekürt. Bei einem gemütlichen Beisammensein ließen wir den Tag ausklingen.

Bericht und Bilder: Landjugend Bezirk Graz-Umgebung

## Bericht Landjugend Voitsberg

### Bildungsabende

Da Bildung für uns einen hohen Stellenwert hat, haben wir unsere Reihe an Bildungsabenden ins Leben gerufen. Den Auftakt bildete ein Informationsabend in der Raiffeisenbank Weststeiermark, an dem rund 45 unserer Mitglieder teilnahmen. Die Themen reichten vom Sparen über verschiedene Veranlagungsmöglichkeiten bis hin zur aktuellen Zinssituation. Auch der Zinseszinsseffekt sowie unterschiedliche Risikofaktoren wurden ausführlich diskutiert. Besonders wichtig war zudem der Bereich Versicherungen, denn die Absicherung der eigenen finanziellen Zukunft sollte keinesfalls unterschätzt werden.



Ein weiterer äußerst spannender Bildungsabend fand mit Herrn Mag. Diebald, Rechtsanwalt aus Köflach, statt. In einer offenen Gesprächsrunde konnten zahlreiche Missverständnisse rund um die Themen Familien- und Erbrecht sowie Versicherungsrecht aufgeklärt werden. Besonders großes Interesse weckte das Thema Hofüber-

nahme – insbesondere die Rechte und Pflichten, die sich aus einem Übergabevertrag ergeben. Für viele unserer Mitglieder war dies zweifellos der wichtigste und aufschlussreichste Teil des Abends.

Abschließend möchten wir bereits darauf hinweisen, dass demnächst ein weiterer Bildungsabend stattfinden wird. Dieses Mal widmen wir uns dem Thema Steuern – ein Bereich, der viele Fragen aufwirft und für unsere Mitglieder von großer Bedeutung ist.

### Bezirksbauernball des Landjugendbezirks Voitsberg

Am 17. Jänner 2026 fand der Bezirksbauernball der Landjugend Bezirk Voitsberg statt und wurde zu einer rundum gelungenen Ballnacht. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher füllten das Volksheim sowie die Sporthalle in Köflach und sorgten von Beginn an für beste Stimmung.

Ein besonderes Highlight war die aufwendig einstudierte Polonaise. Mit vielen schönen Tanzfiguren und sichtbarer Begeisterung eröffneten die Landjugendmitglieder den Ball und ernteten dafür großen Applaus.

Begrüßt wurden die Ballgäste von Bauernbund-Bezirksobmann Markus Kollmann sowie von der Landjugend-Bezirksleiterin Jasmin Poparic, die allen Gästen ein herzliches Willkommen aussprachen und sich bei den Mitwirkenden bedankten. Für musikalische Unterhaltung war in allen Bereichen bestens gesorgt. Im Volksheim spielten die Kaiserwälder, in der Sporthalle sorgten Adi M. und Lipiklang für volle Tanzflächen. In der Disco brachte DJ Lone Wolf mit seinen Beats die Partystimmung so richtig in Fahrt. Um 23 Uhr wurde auch wieder das alljährliche „offene Volkstanzen“ von der Volkstanzgruppe St. Johann veranstaltet.



Der Bezirksbauernball der Landjugend Bezirk Voitsberg zeigte einmal mehr, wie schön Gemeinschaft, Tanz und gute Musik zusammenpassen – eine Ballnacht, die vielen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bericht und Bilder: Landjugend Bezirk Voitsberg

## Forst aktuell

### Holzmarkt aktuell:

#### Nachfrage intakt, Ernte angesprungen!

An den internationalen Schnittholzmärkten ist ein Preisdruck ausgehend von Skandinavien zu beobachten. Schweden und Finnland wurden um den Jahreswechsel von mehreren Sturmtiefs getroffen. Die Schadholzmengen sollen im zweistelligen Millionenbereich liegen, was einer Größenordnung von ca. 15 bis 20 % des Jahreseinschlags entspricht.

In Österreich ist die **Nachfrage nach Nadelssägerundholz** aufgrund bestehender Absatzmärkte und des bis Ende des IV. Quartals 2025 noch unterdurchschnittlichen Angebots ungebrochen **rege**. Die Sägewerke sind weiterhin aufnahmefähig. Die **Transportkapazität** (LKW und Waggon) war im Vorfeld der Tauwettersperren **abschnittsweise bereits ausgereizt**. Die Abfuhr erfolgt zügig bis zeitnah, vorbehaltlich geöffneter Straßen. Waldeigentümer nutzen, wenn auch verzögert, die günstigen Markt- und Witterungsbedingungen vorrangig zur Ernte von (starkem) Sägerundholz.

Die **Sägewerke** in der Region, sind mitten im I. Quartal 2026 unterschiedlich mit Rundholz versorgt und meist **aufnahmefähig**. Es besteht nach wie vor eine **rege Nachfrage nach Sägerundholz**. Vor Nutzungsbeginn ist jedoch zwingend eine **vertragliche Absicherung** der Mengen und Lieferprofile notwendig. Der Grat zwischen hoher Nachfrage und einer Überversorgung im Frühjahr ist erfahrungsgemäß schmal!

Die Preise für Sägerundholz haben im I. Quartal 2026 weiter angezogen. Das Preisniveau für **Fichtensägerundholz ABC, 2b**, liegt zu Redaktionsschluss zwischen **128 und 130 €/FMO**, gefragte Sonderlängen erzielen noch mehr. Auch **Braunbloche und CX** erlösen um **98 €/FMO**, was den Einschlag von schlechten Qualitäten sinnvoll macht. Für Lärche besteht weiterhin eine hohe Nachfrage, einzelne Abnehmer sind jedoch sehr gut versorgt. Die Preise sind nach Durchmesser gestaffelt und reichen bis zu **200 €/FMO**. Durch den geringen Fichtenholzanfall ist auch die **Kiefer begehrt** und zu Rekordpreisen über **95 €/FMO** absetzbar, was eine verstärkte Nutzung sinnvoll macht.

Beim Industrieholz ist **Faserholz** (Nadelholz) **zu durchschnittlichen Preisen absetzbar**, die Abfuhr erfolgt im Rahmen von Kontingenten derzeit zügig, **Schleifholz** erfährt gerade wieder eine **Nachfragebelebung**. Waldlager sind kaum vorhanden, da vorwiegend im stärkeren Holz produziert wird und dadurch der Mengenanfall gering ist.

Zudem ist der Anfall an Sägenebenprodukten aufgrund von verringertem Einschnitt der Sägeindustrie geringer.

**Buchen- und Eschenfaserholz** ist absetzbar, die Nachfrage jedoch gering.

Bei den Energieholzabnehmern sind die Lagerstände aufgrund des strengen Winters deutlich geschwunden. Es besteht daher die Erwartung einer anziehenden Nachfrage durch Auffüllung der Lager.

Beim Laubholz sind erneut **Esche und Eiche recht gefragt**, was sich auch bei der Wertholzsubmission in Heiligenkreuz widerspiegelte. **Buche** wird meist nur mehr von reinen Buchensägewerken angekauft, die **Preise** sind auf **niedrigem Niveau stabil**. Die Laubholzindustrie hat mit einem deutlichen Produktionsrückgang seit dem Nachgang der Pandemie zu kämpfen. Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass mittlerweile viel europäisches Laub(rund)holz nach Asien abfließt, wo sehr große Weiterverarbeitungskapazitäten und Möbelindustrie ansässig sind.



Die Holzernte ist im I. Quartal deutlich angesprungen

© Matzer

Bei der **Waldfondsförderung** werden Förderwerber er sucht, die beantragten Maßnahmen im Rahmen der Projektlaufzeit rasch abzuschließen und einen **Zahlungsantrag zu stellen**. Sollte das **Projekt wesentlich nicht durchgeführt** werden, wird um eine sofortige schriftliche **Stornierung** ersucht, da die Fördermittel sonst unnötig blockiert werden. Eine **Beantragung von Fördermittel über den Waldfonds ist derzeit noch möglich** und sollte bei Bedarf genutzt werden.

Hier bitte mit dem jeweiligen **Forstberater oder Waldfondsförster Kontakt aufnehmen**.

## Empfehlungen:

- ◆ Forcierte Nutzung von hiebsreifem Fichten- Tannen- und Kiefernägerundholz
- ◆ Entrümpelung von CX, Braun-Qualitäten bei hohen Durchschnittspreisen
- ◆ Durchforstungen in der saftlosen Zeit umsetzen, Industrieholzabsatz ist gegeben
- ◆ Vorbereitung für die Aufforstungssaison, Pflanz- und Materialbestellung
- ◆ Waldhygiene: ev. vorhandenes Schadholz und Resthölzer vor dem Käferflug aus dem Wald bringen. An den Straßen lagernden Schlagabraum hacken!
- ◆ Nutzung von Spezialsortimenten wie Lärchen- und Eichen- und Eschensägerundholz (Laubholz außerhalb der Saftzeit)
- ◆ Inanspruchnahme von Förderungen (Waldfonds, LE 23-27)
- ◆ Keine Nutzungen ohne eine vertraglich gesicherte Holzabnahme beginnen!
- ◆ EUDR: aktuell keine Hürden
- ◆ Es ist auf eine ÖHU-konforme Rundholzübernahme zu achten
- ◆ Kontrolle der Lieferscheine für jede abtransportierte Fuhre

DI Mario Matzer, Forstreferent

## Aufforstung Frühjahr 2026

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen gemeinsamen Forstpflanzeneinkauf geben.

All jene, welche Aufforstungen im Frühjahr 2026 geplant haben, bitten wir rechtzeitig Kontakt mit Herrn Jakob Rössler in der Bezirkshammer aufzunehmen und auch das Beratungsangebot für eine etwaige Förderung und/oder Aufforstung in Anspruch zu nehmen.

Es gibt die Möglichkeit, von der Firma LIECO Topfpflanzen sowie von der Firma Jöbstl Wurzelnackte Forstpflanzen und Topfpflanzen zu bestellen.

Das Kontingent mancher Baumarten ist recht knapp und somit bitten wir euch um Verständnis, sollten manche Baumarten nicht mehr verfügbar sein.

**Bestellschluss für die Forstpflanzen ist Montag, 9. März 2026!**

**Jakob Rössler M 0664/602596-6046**



An: BK Weststeiermark  
Kinoplatz 2  
8501 Lieboch

E-mail: [magdalena.schweighofer@waldverband-stmk.at](mailto:magdalena.schweighofer@waldverband-stmk.at)  
[jakob.roessler@lk-stmk.at](mailto:jakob.roessler@lk-stmk.at)  
Telefon: 03136 / 90919 6046  
0664/8453170

### Bestellformular Forst-Containerpflanzen (Topfpflanzen) Frühjahrsaufforstung 2026

|                |                                                                             |  |  |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------|--|--|
| Name:          | Adresse:                                                                    |  |  |
| Telefonnummer: | Katastralgemeinde:<br>(der Aufforstungsfläche)                              |  |  |
| Wuchsgebiet:   | <b>Abgabestellen werden rechtzeitig vor der<br/>Ausfuhr bekanntgegeben!</b> |  |  |

Die Lieferung erfolgt zu Abgabestellen in Ihrer Nähe.

Stückzahl – nur Vielfache von 15 bestellen (15er Gebinde)

Pflanzengröße hängt von Höhenlage und Wuchsgebiet ab!

**Mindestbestellmenge 45 Stück je Bestellung!**

**Bestellung bis spätestens  
09. März 2026**

| Stück 2025<br>Frühjahr | Baumart                                  | Größe in<br>cm                                                                                | Seehöhe | Abholpreis<br>bei Abgabestelle |
|------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------------------------|
|                        | Fichte                                   | 25-60                                                                                         |         | € 1,14                         |
|                        | Lärche                                   | 30-70                                                                                         |         | € 1,37                         |
|                        | Weißkiefer                               | 20-40                                                                                         |         | € 1,15                         |
|                        | Tanne                                    | 15-30                                                                                         |         | € 1,74                         |
|                        | Douglasie                                | 30-70                                                                                         |         | € 1,67                         |
|                        | Küstentanne (Riesentanne)                | 25-50                                                                                         |         | € 1,65                         |
|                        | Thuja plicata (Riesenlebensbaum)         | 25-50                                                                                         |         | € 2,04                         |
|                        | Bergahorn                                | 25-70                                                                                         |         | € 1,69                         |
|                        | Stieleiche                               | 20-50                                                                                         |         | € 1,83                         |
|                        | Roteiche                                 | 20-50                                                                                         |         | € 1,83                         |
|                        | Schwarzerle                              | 25-60                                                                                         |         | € 1,33                         |
|                        | Schwarznuss                              | 30-70                                                                                         |         | € 1,95                         |
|                        |                                          |                                                                                               |         |                                |
|                        |                                          |                                                                                               |         |                                |
|                        | Hohlspaten + Handtrage<br>(Aktionspaket) | Orange (Nadelholz) <input type="checkbox"/><br>Blau (Laubholz+Tanne) <input type="checkbox"/> |         | € 143,00<br>(Sonderpreis)      |

Preise: netto, exklusive gesetzlicher USt.

Die Bezahlung erfolgt **ausschließlich** mittels **SEPA-Lastschrift**

Die Mandatsreferenz entspricht der Kreditorennummer, die auf der Rechnung zu finden ist.

Reklamationen müssen am jeweiligen Ausgabetermin, bzw. innerhalb von drei Werktagen gemeldet werden.

Mein IBAN lautet: **A T** . . . . .

**! NICHT-Mitgliedern & Kurzzeit-Mitgliedern des Waldverbandes wird eine Bearbeitungspauschale von 15€ per  
Bestellung verrechnet !**

Datum .....

Unterschrift.....

Dieses Bestellformular ersetzt ALLE früheren Ausgaben. Irrtum, Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Es gelten die Lieferbedingungen der Firma LIECO und die Zahlungsbedingungen der Fa. Waldverband Steiermark GmbH, Forstpflanzen-  
Handelsbetrieb Nr. 6 01 05 2 003 CREDITOR ID AT33WVB00000001185



An: BK Weststeiermark  
Kinoplatz 2  
8501 Lieboch

E-mail: magdalena.schweighofer@waldverband-stmk.at  
jakob.roessler@lk-stmk.at  
Telefon: 0664/602596 6046  
0664/8453170

**Bestellende:**  
**09. März 2026**

**Bestellformular Forstpflanzen – Frühjahr 2026**

|                |                                                       |
|----------------|-------------------------------------------------------|
| Name:          | Adresse:                                              |
| Telefonnummer: | Die Lieferung erfolgt zu Abgabestellen in Ihrer Nähe. |
| Wuchsgebiet:   | Seehöhe:                                              |

Rabatte: ab 1000 Stück -5% ab 5000 Stück -10% vom angeführten Preis (Stückpreise, netto, exkl. Ust)  
Alle Preise **exkl. Mwst. (13%)!**

**Wurzelackt NADELHOLZ**

| Baumart      | Größe | €/Stk. | Anz. Pflanzen |
|--------------|-------|--------|---------------|
| Fichte       | 20/40 | 0,67 € |               |
|              | 40/60 | 0,85 € |               |
|              | 60+   | 0,96 € |               |
| Lärche       | 30/60 | 0,97 € |               |
|              | 60+   | 1,07 € |               |
| Weißtanne    | 20/40 | 1,47 € |               |
| Douglasie    | 25/50 | 1,29 € |               |
|              | 30/60 | 1,39 € |               |
| Nordm. Tanne | 20/40 | 1,48 € |               |
| Weißkiefer   | 20/40 | 0,99 € |               |

**Topfpflanzen**

| Baumart    | Größe | €/Stk. | Anz. Pflanzen |
|------------|-------|--------|---------------|
| Fichte     | 30/60 | 1,46 € |               |
| Weißtanne  | 15/30 | 2,12 € |               |
| Lärche     | 30/60 | 1,63 € |               |
| Rotbuche   | 30/60 | 2,09 € |               |
| Stieleiche | 30/60 | 2,08 € |               |
| Bergahorn  | 30/60 | 2,07 € |               |

**Wurzelackt LAUBHOLZ**

| Baumart      | Größe   | €/Stk. | Anz. Pflanzen |
|--------------|---------|--------|---------------|
| Rotbuche     | 50/80   | 1,73 € |               |
|              | 80/120  | 1,98 € |               |
| Stieleiche   | 50/80   | 1,76 € |               |
|              | 80/120  | 2,17 € |               |
| Bergahorn    | 60/100  | 1,7 €  |               |
|              | 100/140 | 1,8 €  |               |
|              | 140/180 | 2,07 € |               |
| Elsbeere     | 50/80   | 5,17 € |               |
| Schwarzerle  | 80/120  | 1,49 € |               |
| Hainbuche    | 50/80   | 1,73 € |               |
|              | 80/120  | 2,07 € |               |
| Walnuss      | 50/80   | 2,82 € |               |
|              | 80/120  | 3,37 € |               |
| Traubeneiche | 50/80   | 1,79 € |               |
| Roteiche     | 50/80   | 1,77 € |               |
| Edelkastanie | 50/80   | 2,65 € |               |
| Bergulme     | 80/120  | 1,96 € |               |
| Vogelkirsche | 50/120  | 1,75 € |               |

Die Bezahlung erfolgt **ausschließlich** mittels **SEPA-Lastschrift**

Die Mandatsreferenz entspricht der Kreditorennummer, die auf der Rechnung zu finden ist.

Reklamationen müssen am jeweiligen Ausgabetag, bzw. innerhalb von 3 Werktagen gemeldet werden.

Mein IBAN lautet: \_\_\_\_\_

**! NICHT-Mitgliedern & Kurzzeit-Mitgliedern des Waldverbandes wird eine Bearbeitungspauschale von 15 € per Bestellung verrechnet !**

Datum: .....

Unterschrift: .....

Dieses Bestellformular ersetzt ALLE früheren Ausgaben. Irrtum, Änderung und Druckfehler vorbehalten. Es gelten die Zahlungsbedingungen der Waldverband Steiermark GmbH, Forstpflanzen-Handelsbetrieb Nr. 6 01 05 2 003 CREDITOR ID AT33WVB0000001185





## Unser Service:

- Koordination von Maschineneinsätzen
- Betriebsbetreuung
- Erstellung von Waldwirtschaftsplänen
- Gemeinsamer Betriebsmitteleinkauf

## Ihre Vorteile:

### Sicherheit

Jede Rundholzlieferung ist besichert – jeder Lieferant bekommt zu 100 % sein Geld!

### Maximale Transparenz

Bei der Abwicklung über den Waldverband erhalten Sie nach kurzer Zeit die Sortierdaten über das Informationsportal.

### Steigendes Einkommen

„Das Holz zum richtigen Sägewerk“ – durch gezielte Verkaufsinformation. Der Durchschnittspreis zählt, nicht nur der Preis für das Hauptsortiment.

### Übernahmekontrolle

Stichprobenweise Kontrolle bei den Sägewerken

### Stockkäufe

Wir kaufen Ihr Holz auch am Stock – dabei können Sie bei den Erntekosten sparen!



## Ihre kompetenten Ansprechpartner in der Region:

### Waldverband West

Krottendorfer Straße 79

A - 8052 Graz

Tel.: 0664/602596-4537

E-Mail: silke.moerth@waldverband-stmk.at

#### Ansprechpartner:

WWG Graz Ost, Kaiserwald

Rupert Voit

Tel.: 0664/4848389

WWG Grazer Bergland, WWG Graz

Umgebung

Obmann Andreas Klingbacher

Tel.: 0676/83464565

FÖ Magdalena Schweighofer

Tel.: 0664/8453170

### Waldverband Voitsberg

Kinoplatz 2

8501 Lieboch

Bezirkshammer Weststeiermark

#### Ansprechpartner:

Ing. Andreas Scherr

Tel.: 0664/602596-6068

E-Mail: andreas.scherr@lk-stmk.at

FÖ Andreas Atzler

Tel.: 0664/602596-5515

E-Mail: andreas.atzler@waldverband-stmk.at

### Waldverband Deutschlandsberg

Kinoplatz 2

8501 Lieboch

Bezirkshammer Weststeiermark

#### Ansprechpartner:

Ing. Georg Hainzl

Tel.: 0664/602596-6067

E-Mail: georg.hainzl@lk-stmk.at

Ing. Erwin Fötsch

Tel.: 0664/88709945

E-Mail: erwin.foetsch@waldverband-stmk.at

### Waldverband Mur-Mürztal

Wiener Straße 37

A - 8600 Bruck/Mur

03862/9092510

E-Mail: mur-muerztal@waldverband-stmk.at

#### Ansprechpartner:

Andreas Hofer

Tel.: 0664/4373384



Aktion gültig bis 31.03.2026



# 90

TRADITION TRIFFT INNOVATION

## 90 Jahre Lagerhaus Graz Land

\* Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Aktion gültig nur in teilnehmenden Lagerhäusern bzw. solange der Vorrat reicht. Stoppreise sind bisherige unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Verbilligungen in % und € sind kaufmännisch gerundet.



### Lindner Lintrac 65 LS Styria Edition

Ber. 480/65 R28, 365/70 R18  
Radio, 3 DWS-Steuergeräte,  
Komfortsitz, 16/16 mit 2-Fach Lastschaltung,  
LED Arbeitsscheinwerfer



### Geflügelkörnerfutter 30KG

Zusammensetzung:  
Ca. 45% Maisbruch  
Ca. 10% Gerste  
Ca. 45% Weizen  
Gewicht: 30 kg (1 kg = 0,53)

ArtikelNr 1200024



# FLEISS, DER UNS WACHSEN LÄSST.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisen unterstützt die Vielfalt der Landwirtschaft in der Region. Weil man Wachstum nur gemeinsam erntet. Ganz nach unserem genossenschaftlichen Gedanken: **WIR macht's möglich.**



[raiffeisen.at/steiermark](https://raiffeisen.at/steiermark)